

SHUGOKOKKARON(3)

(Abhandlung über Schutz und Sicherheit des Staatswesens)

Jörg MAUZ

SUMMARY

This is the third part of “Shugokokkaron” (“A Treatise on Protecting the Nation”), presenting Chapter III: Reasons Why the Collection of Passages on the Nembutsu Slanders the True Dharma. (cf.: Writings of Nichiren Shonin, Doctrine I, pp. 31–46). Nichiren examines rigorously Genkū's Senchaku-shū (Collection of Passages). „Nembutsu“(„Reciting Buddha's Name“) is not mentioned in the Japanese text. Nichiren draws the conclusion that the „Collection“ contradicts Buddha's teaching completely!

For part(1): cf.: „Bulletin of the Faculty of Foreign Studies“, Sophia University(Tokyo), No. 47, pp. 45 -98; for part(2): cf.: „Bulletin of the Faculty of Foreign Studies“, Sophia University(Tokyo), No. 48(2013), pp. 01 – 25.

KURZFASSUNG

Shugokokkaron(3) behandelt den III. Hauptteil: Nachweis, weshalb die „Sammlung ausgewählter Schriften“ eine Schmähung des Gesetzes ist. Hier nimmt Nichiren Genkū's Traktat 'Sammlung ausgewählter Schriften' ('Senchaku-shū' = 'Blütenlese') unter die Lupe und führt den Nachweis, dass 'Buddha Anrufen' ('Nembutsu', das im japanischen Text nicht erwähnt ist), wie Genkū es als einzigen Weg zur Erlösung fordert, dem Heilswillen Buddhas ganz und gar widerspricht. Diesen Nachweis entnimmt Nichiren aus der 'Sammlung ausgewählter Schriften'.

PS. „Schugokokkaron(1)“, in: „Bulletin of the Faculty of Foreign Studies“, Sophia University (Tokyo), No. 47(2012), Ss. 45 – 98;

Shugokokkaron(2)“, in: „Bulletin of Foreign Studies“, Sophia University (Tokyo), No. 48(2013), Ss. 01 – 25.

まとめ

„Shugokokkaron(3)“は「大文の第三」を取り扱う、すなわち源空が書いた「撰摘集」は仏に対して侮辱であることを証明する。日蓮はこの証明を「撰摘集」から取る。

III..HAUPTTEIL

NACHWEIS, WESHALB DIE „SAMMLUNG AUSGEWÄHLTER SCHRIFTEN“ EINE SCHMÄHUNG DES GESETZES IST.(655)

Frage: Welche Beweise gibt es dafür, dem Genkuu den Namen „Gesetzes-Schmäher“anzuhängen?(656)

Antwort: Schaut man sich den Ur-Text der „Sammlung ausgewählter Schriften“ an, (so stellt man fest): (Genkuu) teilt die Heiligen Schriften aus Buddhas Erdenleben(657) in zwei ein: Erstens in „Hl.Weg“, „Schwer-Übungen“, „Allgemein-Übungen“; zweitens in „Reines Land“, „Leicht-Übungen-Weg“, „Richtige Übungen“(658). Unter „Heilig“, „Schwer“, „Allgemein“ fallen die „Blumengirlande“, die „Lehr-Quelle“, die „Erweiterte“, die „Große Weisheit“, die „Lotus“, die „Einswerdung“, die „Große Sonne“(659) usw.; unter „Rein“, „Leicht“, „Richtig“ fallen die „3-teilige Sutra REINES LAND“, „Buddhas-Namen-Anrufen“(660) u.a. (Genkuus) Beurteilung der Schwachpunkte(661) bei „Heilig“, „Schwer“, „Allgemein“: „Wenn Endzeitdeppen diese üben, dann schaffen es(662) unter 100 höchstens(663) ein oder zwei, unter 1000 höchstens drei bis fünf“; oder: „...unter 1000 nicht eine(r)“; oder: (Genkuu) beurteilt(664) diese Leute als „Räuberbanden“, „Übel-Masse“, „Scheel-Blickler“, „Übel-Blickler“, „Wirrköpfe“(665) Bei

der Beurteilung von „Rein“, „Leicht“, „Richtig“: „Wenn Endzeitdeppen diese üben, dann werden bei 10 alle 10 neu geboren, bei 100 alle 100.“(666) Das ist genau die schlimme Auffassung(667) der Gesetzes-Schmähung!

Frage: (Genkū) teilt die Hl.Schriften aus Buddhas Erdenleben(668) in „Hl.Weg“/„Reines Land“, in „Schwer“-/„Leicht-Übungen“, in „Allgemein“-/„Richtige Übungen“ auf. Die Aussage(669), unter (sc.diesen Übungen) seien „Schwer“, „Heilig“, „Allgemein“ den Zeitumständen nicht angemessen(670), ist nicht allein Genkūs neue Meinung(671). Das ist auch die Meinung der „3-Meister“ Donran, Doushaku und Zendou(672). Das ist auch nicht die persönliche Auffassung(673) der „Menschenlehrer“(674). Der Ursprung kommt vom Massenerlöser Ryūju(675) und seinem Werk „Ausführliche Anmerkungen zu den 10 Stufen“(676). Wenn man Genkū einen Gesetzes-Schmäher nennt, müsste man dann nicht auch Ryūju und die „3-Meister“ Gesetzes-Schmäher nennen?

Antwort: Ryūju und die „3-Meister“ haben vor der Lotus die Unterscheidung „Schwierig“/„Leicht“ vorgenommen(677) im Hinblick auf die Sutren aus Buddhas 40 Jahren Erdenleben. Jedoch hat Genkū die Ausdrücke „Schwierige Übungen“ u.a. von

Ryūju und den „3-Meistern“ übernommen und die Lotus und das „Wahre Wort“ in die Kategorien "Schwierig", "Leicht" u.a. eingereiht. Die davon beeinflussten Anhänger(678) haben die Fehler(679) ihres Meisters außer Acht gelassen(680), diese häretische Auffassung(681) als orthodox erklärt(682), als Folge davon(683) dieses Land damit überschwemmt(684); hierzulande haben Zehntausende(685) für Lotus, „Wahres Wort“ u.a. unangemessene(686) Ansichten geschaffen. Die Gelehrten von Tendai und Shingon, die doch nur der Welt nachjagen(687), haben aus Liebedienerei zur Welt(688) heraus, was Lotus und „Wahres Wort“ betrifft, die üble Äußerung von sich gegeben(689), Lotus und

"Wahres Wort" seien unangemessen, haben die häretische Lehre der „Sammlung ausgewählter Schriften“ unterstützt und aus einer Augenblicksbegierde(690) die echten Worte(691) gebrochen; z.B.: „Das Gesetz bleibt ewig...“; „...soll in aller Welt(692) verkündet werden“; Worte, die Shaka, der Buddha „Viele Schätze“ und all die Buddhas in den „10 Richtungen der 3 Welten“ festzulegen geruhten(693). Sie haben die breite Masse dazu gebracht, die Sünde auf sich zuladen, die Zungen aller Buddhas aus den „10 Richtungen der 3 Welten“ abzuschneiden(694 - 696). Denn „...(es denken) die Mönche in der bösen Welt, die von falschem Wissen sind und deren Herz von Argwohn gekrümmt ist, ...sie hätten erreicht, was sie noch nicht erreicht haben...(697);...der böse Geist wird in ihren Leib eindringen...(698); (sie) kennen nicht das Gesetz, das der Buddha mit dem geschickten Mittel predigte,entsprechend dem, was angemessen (ist).“(699)

Frage: Der Massenerlöser Ryouju und die „3 Meister“ haben „Schwer“, „Heilig“, „Allgemein“ nicht in die Lotus und in das „Wahre Wort“ aufgenommen, Genkuu hat persönlich dies eingefügt, behauptet man(700). Woher weiß man das?

Antwort: Den Beweis braucht man von gar nicht weit herzuholen. Man schaue sich nur die „Sammlung ausgewählter Schriften“ an!

Frage: Welche Beweise gibt es da?

Antwort: Im 1.Abschnitt der „Sammlung ausgewählter Schriften“ heißt es: „Der Hochwürdige Doushaku hat zwei Glaubensrichtungen erwähnt(701), den „Heiligen Weg“ und das „Reine Land“; den „Heiligen Weg“ hat (Doushaku) verworfen und empfohlen(702): Zurück zum Reinen Land!(703).“ Weiter unten zitiert (Genkuu) die Sammlung „Friede und Freude“(704) und sagt an einer Stelle als persönliche Stellungnahme(705): „Erstens: Spricht man vom „Heiligen Weg“, dann gibt

es da zwei: zum einen das „Große Fahrzeug“, zum andern das „Kleine Fahrzeug“(706).Im „Großen Fahrzeug“ sind „Offen-Geheim“, „Behelf-Echt“ u.a. ungleich, jedoch kennt das Kernstück der jetzigen Sammlung(707)(„Friede und Freude“) nur „Offen“ und „Behelf“ im „Großen Fahrzeug“(708). Deshalb betrifft (das "Große Fahrzeug") die „Übungen im ‚Groß-Weltalter-Kreisel‘“(709). Nimmt man dies als Maßstab und hält sich daran(710), dann sollte man um so mehr auch „Geheim“ und „Echt“ im „Großen Fahrzeug“ zur Kenntnis nehmen“(711). So lautet das Zitat aus der „Sammlung ausgewählter Schriften“(712).

Das Kernstück dieser Aussage lautet(713): Im Grunde(714) hat Hochwürden Doushaku die Sutren des „Großen“ und „Kleinen Fahrzeugs“, die vor der Lotus waren, in „2 Richtungen“ geteilt, in „Heiligen Weg“ und in „Reines Land“(715), jedoch insheim(716) „Echt“ und „Geheim“ aus dem „Großen Fahrzeug“ übernommen(717) für Lotus und „Wahres Wort“; (Doushaku) hat das dem „40-Jahren-Erdenleben-Behelf“ im „Großen Fahrzeug“ gleichgestellt und den Namen „Heiliger-Weg-Richtung“ gegeben(718). Darauf deuten die „4 Schriftzeichen“ hin: „dies“, „Maßstab“, „daran“, „sich halten“.

In diesem Sinn(719) hat deshalb Donran „2 Wege“ herangezogen, nämlich „Schwer“ und „Leicht“, und dabei auch(720) stillschweigend(721) die Lotus und das „Wahre Wort“ übernommen und in die „Schwer-Übungen“ eingefügt; Abt Zendou hat seinerseits persönlich die Lotus und das „Wahre Wort“ nicht übernommen und nicht in die „Schwer-Übungen“ eingefügt.

Die ganze „Sammlung ausgewählter Schriften“ strotzt nur so vor Lästereien(722)! Diese erstrecken sich auf alle 16 Stufen(723). Das kommt genau von den „4 Schriftzeichen“ her! Wie kann man nur solche Fehler machen! Einfach erbärmlich...(724).

Genkuus Anhänger "retten" die häretische Meinung ihres Meisters und sagen - sie halten sich dabei an die herkömmliche Gepflogenheit aller Sekten-, auch wenn in der Exegese kein Beleg vorhanden sein sollte, so hätte

man (sc. die häretische Meinung) zum Vergleich mit gegnerischen Meinungen mit in den Text aufgenommen(725).

Jedoch ist der Kernpunkt der "Sammlung ausgewählter Schriften" folgender: die "Sammlung" übernimmt Lotus und "Wahres Wort", reiht (beide) unter "Sonstige Übungen" ein, verwirft aber (beide) im Hinblick auf die "Rechten Übungen". Die Lehraussagen(726) (von Lotus und "Wahrem Wort") lehnen (sc. Genkuus Anhänger) überhaupt nicht ab. Nur haben (sc. Genkuus Anhänger) die "unbeleckten Endzeit-Massen"(727) zu "ewig verdamnten Deppen"(728) erklärt, für diese Situation das "Gesetz der Leichten Übung" ausgesucht, (den Namen) "Buddhas Lobpreis" gewählt, für diese Situation passend erklärt und festgelegt, dieses "Gesetz der Leichten Übung" sei allen anderen Sutren überlegen. Den Unterschied "Behelf-Wahrheit", "Seicht-Tief" haben (Genkuus Anhänger) bei der Auswahl nicht gemacht. (Sie) nennen es "Sonstige Übungen", nicht weil sie die "Sonstigen" ablehnen, sondern nur weil (die "Sonstigen") (vom Eigentlichen–sc.: "Buddhas Lobpreis") verschieden sind(729). Zudem ist es nicht so, dass es bei anderen Auslegungen und Lehrern Meinungen dieser Art nicht gäbe. Aus diesem Grund gibt das Kernstück aus der "Sammlung notwendiger Dinge zur Wiedergeburt"(730) bei Abt Eshin vom Hiesan diese Auffassung klar wieder. Da heißt es im Vorwort dieser "Sammlung": "Die allgemeine Glaubenslehre und die geheime Glaubenslehre lassen sich nicht in eins zusammenfassen. Das Schicksal(731) für Praxis und Theorie sind die Übungen; deren sind es viele. Geistlich Fortgeschrittene(732) halten sie nicht für schwierig; Unterbelichtete(733) wie ich wagen sich nicht an sie heran(734). Darum halte ich mich an die "Erste Stufe" von "Buddhas Lobpreis". Der Kern dieses Vorworts: auch Abt Eshin ist keiner, der Lotus und "Wahres Wort" für nichts erachtet; nur (sagt er) klar und deutlich: "Treffen ich u.a. Unterbelichtete mit Lotus und "Wahrem Wort" zusammen, dann klingen die hart in unseren Ohren und lassen sich schwer verwirklichen, denn ich bin schwer von Begriff(735)." Klar: (Eshin) ist keiner, der die Lehraussagen von Lotus und "Wahrem

Wort" ablehnt. Dazu umfaßt die Sutra "Buddhas Lobpreis" außer dem Vorwort noch 10 Kapitel(736). In Kapitel 8 steht geschrieben:., "Buddhas Lobpreis" propagieren heißt nicht, die verschiedenen anderen Übungen behindern; es bedeutet lediglich: ganz gleich, ob Mann oder Frau, ob hoch oder niedrig, ob unterwegs oder im Haus, ob im Sitzen oder im Schlaf, ("Buddhas Lobpreis") läßt sich immer, überall, bei jeder Gelegenheit leicht vollbringen...(737); erbittet jemand in der Sterbestunde die Wiedergeburt, dann hilft, um diese Chance zu bekommen, nur "Buddhas Lobpreis"!"

Der einzige Unterschied bei Genkuus "Sammlung ausgewählter Schriften" und Genshins "Sammlung notwendiger Dinge zur Wiedergeburt" : (bei Genkuu) 1 Band, (bei Genshin) 3 Bände; sonst sind sie gleich: (Genkuu und Genshin) picken die "Leichten Übungen" aus der "Lehre von Buddhas Erdenleben"(738) heraus und beabsichtigen damit, die Endzeitdeppen zu retten.

(Frage)(739): Wenn Hochwürden Genkuu "Wahres Wort" und Lotus unter "Sonstige Übungen"(740) einreicht und (so) auf Abwege gerät(741), dann wird auch Abt Eshin dieser Schuld nicht entgehen; oder?

Antwort: Um die Schuld der Gesetzes-Lästerung von deinem Lehrer abzuwimmeln(742), verlagerst du die Angelegenheit auf Genshins "Sammlung notwendiger Dinge zur Wiedergeburt" und lädst auf die Gesetzes-Lästerung (noch) eine Menge schwerer Sünden(743). Warum?(744) In der Verkündigung "Buddhas 50 Jahre Vollendung"(745) ist das Kernstück der vorigen 42 Jahre in der Sutra "Unendliches Gesetz" zusammengefaßt in die Worte(746): "... weil es viele Hindernisse sind(747), wenn man den "Steilen Weg" geht...(748); nach der Verkündigung "Unendliches Gesetz" ist festgehalten: "... weil es keine Hindernisse gibt, wenn man den "Großen direkten Weg" (749) geht...". Buddha selbst hat die zwei Wege aufgeteilt in "Schwer-leicht" und "Überlegen-unterlegen".

Seit Buddhas Ableben haben alle, von den "Erleuchteten"(750) angefangen bis zu den "Schmalspur-Meistern"(751) der Endzeit, nach eigenem Gutdünken den Weg zweigeteilt in "Schwer-leicht" und lehnen sich (so) gegen (die Sutra "Unendliches Gesetz") auf; die sind doch wie "Beelzebul" mit seinen Abweg-Predigten"(752)...

Deshalb hat der "4-Stützen-Großmeister"(753), der Massenerlöser Ryuuju, in seiner Abhandlung "Kommentar zu 10 Wiedergeburten"(754) die Vor-Lotus Sutren in die zwei Wege "Schwer-leicht" aufgeteilt; in (Ryuujus) Sutren nach den 40 Jahren Erdenleben Buddhas kommt das Dogma von den "Schwer-Übungen" niemals(755) vor. Weiter(756): Bestimmt man, was leicht zu tun ist, als "Leicht-Übungen", dann sind die "50 Verbreitungen"(757) leichter zu tun als das "Anrufen und Verlangen nach Buddha"(758), 100-mal, 1000-mal, 10000-mal, millionen-mal... Legt man dann "Überlegen" als "Leicht-Übungen" fest, so heißt es(sc. dazu) im Kapitel "Unterschied der Verdienste"(759), wenn "...jemand in der Zeit von 40 Jahren Erdenleben Buddhas die Verdienste der fünf vollkommenen Tugenden, nämlich die Tugend der Mildtätigkeit, der Zucht, der Geduld, des Eifers und der Versenkung, 80 Myriaden Zeitalter(760) lang getätigt hätte und diese Verdienste mit dem Verdienst eines einzigen Gedankens gläubiger Einsicht vergliche, dann übertrifft der Verdienst eines einzigen gläubigen Gedankens die fünf vorher erwähnten Tugenden 100-mal, 1000-mal, 10000-mal, millionen-mal."(761) Man denke(762) an "Schwer-leicht", an "Überlegen-unterlegen", man denke an "Übung – seicht/Tugend – tief"; wenn man(sc.daraufhin) die "Anrufung-Buddhas-Ausgeglichenheit" der Sutra "Schwere lose Sicht"(763) u.a. mit der Lotus vergleicht, dann ist (die "Anrufung-Buddhas-Ausgeglichenheit") unter den "Schwer-Übungen" die aller schwerste, unter "Überlegen-unterlegen" das Allerunterlegenste. Darüber hinaus hängt die Rettung für Böse und Blöde(764) von "Seicht-tief" der Lehre ab. In den Anordnungen(765) der 12 Jahre "Lehrquelle" ist den "Irdischen"(766) mit "4- schweren (Sünden)" und "5 -Auflehnungen"(767) die "Weg-Erlangung"(768) versagt.

Die "Blumengirlande", die "Erweiterte", die "Einswerdung", die "Doppelblick"(769) u.a, all diese Sutren sind gehaltvoller(770) als die "Lehrquelle"; daher: "Wer Weisheit übt(771), rettet schwere Sünder", sagt(Eshin), aber er zögert und verwehrt den Irdischen mit "7-Auflehnungen"(772), wollten die Mönch werden, den Mönch-Stand(773). Weiter spricht (Eshin) den Ungläubigen(774), den "Zwei-Fahrzeug-Lehren"(775) und den "Un-Wesern"(776), den Mönch- und Weisheits-status(777) ab. In Lotus, in Einswerdung, in Wahres Wort u.a. gibt es Rettung(778) nicht nur(779) für "5-Auflehner", "7-Auflehner" und Gesetzesschmäher, sondern auch(780) für die "Leeren" und die "Un-Weser". Besonders(781) in der Endzeit sind viele verirrte Ungläubige(782). Wie kann man denen wohl mit all den Sutren aus 40 Jahren Erdenleben, mit "Unendlichem Leben"(783) u.a. wohl helfen? Beim "2-Fahrzeug", bei irregegangenen "Un-Wesern" und "Leeren"(784) helfen(785) nur Lotus und Einswerdung! Die Menschenlehrer(786), die von den Sutren aus "40 Jahren Erdenleben" herkommen, benutzen diese Sutren als ihr Mittel(787)(sc.zur Verkündigung), weil diese Leute nichts vom Unterschied der Lehre(788) wissen; daher...

Nun zur "Sammlung notwendiger Dinge zur Wiedergeburt": Im Vorwort übernimmt (sc.Eshin) Lotus und Wahres Wort in den Bereich "orthodox-häretisch" und schreibt, wie man sich erinnert: "...nicht passend als Mittel für die Endzeit"; im Hauptteil dann, schaut man sich den Sachverhalt der 3 Bde. des 1.Teils genau an, legt (er) wirklich ein "Überlegen-unterlegen" fest für alle Übungen, auf der Grundlage von "Gedanken zu 'Frage und Antwort' Nr.10"(789); dabei(790) zieht (er) Abhandlungen aus der "Vor-Zeit"(sc.: vor Buddhas Ableben) heran(791), wie Versenkung in "Buddha-Schau"(792), Versenkung in "Buddha-Erscheinung"(793), "Kommentar zu den 10 Wiedergeburten", die Sutren "Schatz-Sammlung"(794), "Große Sammlung"(795) u.a.; sie legen die Versenkung in "Buddha-Anrufen" als "Königs-Versenkung"(796) fest(797)gegenüber den gesamten 10000 Übungen; am Schluß (der Gedanken zu dieser) Frage und Antwort steht fest(798): Nimmt man

die Versenkung in "Buddha-Anrufen" als höchste Stufe der Versenkung(799) aus Buddhas 40 Jahren Erdenleben und hält (diese Versenkung) gegen einen Gedanken Glaubensverständnis(800) aus Lotus, dann ist (dieser eine Gedanke) 100 mal, 1000 mal, 10000 mal(801) (der Versenkung "Buddha-Anrufen") unterlegen.

Geht man der Frage weiter nach, dann heißt das: die Versenkung in "Buddha-Anrufen" übertrifft 10000 Übungen; das paßt genau auf die Zeit vor der Lotus. Vor allem sollte man wissen: Eshin hat die "Sammlung notwendiger Dinge zur Wiedergeburt" verfaßt und so ein übles Machwerk(802) für die Endzeit geschaffen, um (dieses Ding) in die Lotus einzufügen; das war Eshins Absicht(803)... Das ist zum Beispiel genau so, als hätte man mit den Sutren aus Buddhas 40 Jahren Erdenleben ein Behelfs-Zeug(804) zusammengestellt und (das) in die Lotus eingefügt. Daher erschließt zum Schluß (sc.Eshin) das Geheimnis des "1-Fahrzeugs"(805). Im Vorwort heißt es: "In allen 'Fahrzeugen' liegen seit alters her 'Behelf' und 'Echt' miteinander im Streit. Verfolgt man die "Sutren-Auslegungen"(806), dann hat man untereinander(immer) das "Richtig" und "Falsch"(807) diskutiert. Ich stellte fest(808), krank und schmerzgeplagt, es war im Winter, im Oktober des Jahres "Älterer- Bruder- Feuer", im Zeichen "Pferd", 3.Jahr der Ära 'Kankou'(=1006 n.Chr.)(809): Sie kommen mit Buddhas Gesetz in Berührung, aber ach, sie dringen nicht zu Buddhas Herz durch. Wenn man zum Schluß, die Hände leer, sich verloren gibt(810), dann erreicht keine Reue etwas. In letzter Zeit habe ich die Kommentare(811) zu den Texten(812)), die Meinungen von Weisen und Philosophen zu den Sutren-Auslegungen (befragt) oder durch andere befragen lassen(813); oder ich habe mir eigene Gedanken gemacht(814) und habe die Parteiungen(815) "Eigene Richtung" – "Andere Richtung" ganz hinter mir gelassen(816); und als ich das tiefe Geheimnis von "Behelf-Weisheit" und "Echte Weisheit" erforschte, gelangte ich zur Einsicht(817): Das "1-Fahrzeug" ist die Grundlage für das "Echte", das "5-Fahrzeug" (818) ist die Erklärung für den "Behelf". Das Dunkel lichtet sich(819), keinen Groll, stürbe ich

heut' in der Nacht, ließe ich zurück...."(820)

Die Kernaussage offenbart klar und deutlich das Hauptanliegen von Eshin: Im Augenblick, wo man die Parteiungen "Eigene Richtung"- "Andere Richtung" hinter sich läßt, läßt man da nicht auch die Lehre vom "Reinen Land" hinter sich? Der Augenblick, wo man zur Erkenntnis gelangt, das "1-Fahrzeug" sei das einzig Wahre, kommt der nicht von der Lotus?

Abt Genshin hat – es war Winter, im November des Jahres "Älterer-Bruder-Holz", im Zeichen "Affe", im 2.Jahr Eikan(=984 n.Chr.)(821) – die "Sammlung notwendiger Schriften zur Wiedergeburt" geschrieben; dann – im Winter, im Oktober des Jahres "Älterer-Bruder-Feuer", im Zeichen "Pferd", Ära "Kankou", um diese Zeit verfaßte er den "Zugang zum 1-Fahrzeug", - so 20 Jahre lang den "Behelf", dann das "Echte", ganz wie Buddha oder Ryuuju, Tenjin, Tendai...

Du hast die "Sammlung notwendiger Dinge zur Wiedergeburt" herangezogen(822) und wolltest deinen Meister vom Vorwurf der "Gesetzes-Schmähung"(823) reinwaschen.

Aber der Vergleich(824) ist zu gewagt, der paßt nicht. Die gemeinsamen Punkte beim Vergleich zusammenfassen, heißt das nicht, was immer an Vergleich, wird gleich?

Zum Beispiel lehnt die Sutra "Blumengirlande" die "2-Fahrzeug-Welt" ab(825); daher gibt es keine innere Verbindung innerhalb der "10-Welten"(826). Ebenso erkennen ihrerseits die Sutren "Erweiterte" und "Große Weisheit" die innere Verbindung mit den "10-Welten" nicht an(827). Auch in der Sutra "Unendliches Leben"(828) sind "Letzt-Vollendung der Wiedergeburt"(829) ihrerseits nur "Behelf-Wiedergeburten"(830). "Buddha-Werdung" und "Wiedergeburt" fallen, anders als in der Lotus, nicht zusammen. In all diesen Sutren sind "Wiedergeburt" und "Buddha-Werden" getrennte Vorgänge(831).

Weiter: Abt Genshins Kernaussage lautet: Die "4-Alltags-Tätigkeiten"(832) sind leichte Übungen, deshalb ist "Budhas Lobpreis" eine "Leicht-Übung". Die Lotus Sutra ist in den "4-Alltags-Tätigkeiten"

schwer zu üben, ist deshalb eine "Schwer-Übung". In diesem Fall hat es Genschin fertiggebracht, Tendais und Myourakus "Buddha" in Stücke zu reißen(833). Der Grund ist(834): Großmeister Myouraku hat festgestellt: "Sollten in der Endzeit 'Dummköpfe', 'Unterbelichtete'(835) und dergleichen die Lotus Sutra üben, dann ist das eine "Leicht-Übung"; solche Leute werden die "All-Guten-Massenerlöser" zusammen mit den Buddhas "Viele Schätze" und allen Buddhas der "10 Richtungen" anbetend schauen(836). Mit zerstreutem Herzen(837) rezitierst du die Lotus, dringst nicht bis zur "Herzensruhe der Versenkung"(838) vor... Ob du sitzt, gehst oder stehst, denk nur aus ganzem Herzen(839) ein Zeichen(840) aus der Lotus!"

Die Erklärung ergibt folgenden Sinn: Das Wort 'zerstreutes Herz' steht (dem Ausdruck) 'gesammeltes Herz'(841) gegenüber, ist als Hilfe für die 'Endzeit-Blöden'(842) gedacht.

'Lotus rezitieren' heißt: Acht Bände, ein Band, ein Kapitel, ein Abschnitt(843), ein Gebet, eine Zeile, ein Wort(sc.davon)... Leute mit nur einem einzigen "Augenblick Anbetung" verkünden (sc.die Lotus) bis ins 50.Glied!(844) "Sitzen – Gehen – Stehen" heißt: keine Scheu(845) vor den "4-Tätigkeiten". "Ganzes Herz" heißt: es reicht nicht an das "gesammelte" heran, nicht an das "ausgerichtete"(846), es ist "ganz" mitten im "zerstreuten Herz". "Die Schriftzeichen(847) der Lotus denken" heißt: Diese Schriftzeichen(848) sind nicht wie die Schriftzeichen aller(anderen) Sutren; liest jemand auch nur ein einziges Schriftzeichen, dann hat er/sie alle Schriftzeichen aus dem "80000-Sutren-Schatz"(849) mitgelesen(850), erreicht die Verdienste aller Buddhas voll und ganz(851).

Der Großmeister Tendai sagt in Bd.8 seiner "Mystischen Dogmatik"(852): "Hält man auch keinen Band in der Hand, so liest man doch bereits die Sutren; nimmt man das Wort auch nicht in den Mund, so rezitiert man doch den Gesamt-Kanon(853) überall; auch wenn man Buddha nicht predigt, hört man doch überall Buddhas Stimme(854); auch wenn man im Herzen nicht daran denkt, so leuchtet

doch überall die "Sutren-Welt"(855) auf."

Die Kernaussage(856) lautet. Auch wer keinen einzigen Teil der 8 Bände Lotus zur Hand nimmt, wer an diese Sutra glaubt, ist Sutren-Träger(857), 12 Stunden am Tag, 12 Stunden in der Nacht. Seit Buddhas Heimgang sind gut 2000 Jahre verflossen. Aber dennoch bleibt Buddhas Stimme bei den Lotus-Gläubigen; sie läßt sich jeden Augenblick mit jedem Gedanken eindringlich vernehmen: 'Ich bin immer noch nicht heimgegangen!' (858) Auch wenn jemand im Herzen "Ein-Gedanke-3000-Welten"(859) nicht schaut, wird er die "10-Richtungen-der-Sutren-Welten" erleuchten. Diese Verdienste gelten nur für Leute, die Lotus üben. Deshalb wird allen, die an die Lotus glauben, selbst noch in letzter Stunde das Verdienst zuteil, die acht Bände der Lotus zu fassen, auch wenn sie im Herzen keinen Gedanken an Buddha hegen, auch wenn sie mit dem Mund keine Sutra rezitieren, auch wenn sie keine Meditationshalle betreten, auch wenn sie im Herzen die Sutren-Welten nicht aufleuchten lassen, auch wenn sie keinen einzigen Sutren-Laut von sich geben, auch wenn sie keine einzige Schriftrolle anfassen. Das für alle, die als "Behelf-Buddha-Lobpreiser"(860) darauf bauen, in letzter Minute alles in Ordnung zu bringen und danach verlangen, zehnmal "Buddhas-Lobpreis"(861) aufzusagen; ist(sc. der Glaube an die Lotus) nicht eine Leicht-Übung, (100-mal), 1000-mal, 10000-mal, millionenmal überlegen(sc. dem "Behelf-Lobpreis")? Daher heißt es bei Tendai in "Bemerkung 10 zur 'Anrufung'"(862): "...sie(sc. die Lotus) ist allen anderen Lehren überlegen; darum heißt sie 'Verdienst der freudigen Annahme'." Nach Ansicht (863) von Myouraku erfaßt die Lotus mehr als alle anderen Sutren nur die Oberfläche (864). Jedoch kennen die Menschenlehrer die Bedeutung (sc.: der Lotus) nicht, weshalb sie die Möglichkeit, den tiefen Sinn der Lotus zu erfassen, zerstört haben. Deshalb sagt(Myouraku): "Wahrscheinlich erfassen Leute, die von Menschen fehl-erleuchtet(865)sind, nicht, wie groß die "Anfänger"- Tugend ist(866); die Tugend drücken sie(sc. die Menschenlehrer) hoch(867), die Ur-Absicht lassen sie außer Acht(868). Sie zeigen hier(sc. im Kapitel

"Freudige Annahme"), wie seicht die Übung, wie tief die Tugend ist; so(869) offenbaren sie, wie stark die (Lotus) Sutra ist."

"So offenbaren..." bedeutet ausgelegt: Die Lotus Sutra übertrifft die Behelf-Sutren wie z.B."Unendliches Leben"(870) u.a.; daher: Übung – seicht, Tugend – tief, eben weil sie (sc.die Menschenlehrer) die(sc.die Lotus) "oberflächlich" nehmen.

Wenn Eshin in seiner "Haupt-Tugend"(871) die Lotus Sutra als "Schwer-Übung" festlegt, schwerer als "Buddhas-Lobpreis"(872), und sagt, (sc.: "Buddhas Lobpreis") erfasse nicht die Blöden und Kleinkarierten(873), hat (Eshin) dann nicht zur Sünde "Auflehnung gegen die Tugend"(874) eingeladen, oder? Hat (Eshin) nicht (die Lotus) in den Bereich "wahrscheinlich von Menschen fehl-erleuchtet" einverleibt?

Insgesamt(875) lautet die Kernaussage der 60 Bde.(876) von Tendai und Myouraku:

Die Lotus Sutra beseitigt den 'Abfall' der Dummköpfe, der Bösen, der Weiber, der Verworfenen – sie sind von all den Sutren verseucht(877). Die anderen Lehrmeister haben Buddhas Sinn nicht erfasst(878); deshalb(879) haben sie die Lotus Sutra gleich allen anderen aufgefasst: entweder als Mittel für das "Irdische"(880) oder für die Deppen als Dogma vom "Getrennten Vorgang"(881). Die üble Meinung(882) dieser (anderen Lehrmeister) haben (Tendai und Myouraku) beseitigt und für(883) "Mensch", "Engel", "4-Übel" die Aufgabe der Lotus Sutra festgelegt.

(Tendai und Myouraku) übernehmen die "erworbenen Fähigkeiten und angeborenen Fähigkeiten"(884) und bestätigen(885) so das "Gut-schecht" der Vergangenheit. Wenn jemand als "Mensch" geboren wird, dann steht –klar!-(886) nicht fest: die "5-Verbote-10-Gebote"(887) in der Vergangenheit sind bei ihm/ihr nicht vorhanden.(888) Wenn Eshin gegen diese Auffassung aufbegehrt, dann kennt er wohl die Tendai-Religion nicht... Ach ja(889), Genkuu ist von diesem Dogma gewaltig abgedriftet und hat mit seiner "Sammlung notwendiger Schriften" eine "selbst-erleuchtete" (890)Ansicht in die Welt gesetzt, er selbst geht ver-

loren und leitet auch andere irre. Zufällig streift(891) er auch die echte Lehre – in jedem steckt eben etwas Gutes...(892) - , aber zugleich(893) hat er alle Leute samt und sonders "bezirzt"(894) und zur Behelf-Lehre hinübergezogen(895); darüber hinaus(896) hat (Genkoo) die echte Lehre kaputt gemacht. Ehrlich, ist das vielleicht ein "Mist-Lehrer"...(897). Wie die "Seit-immer-unten-Gesäten"(898), die "Mit-dem-'Groß-Durchdringer'-Angebandelten"(899), 500, bzw.3000 "Buddha-Welten"(900) durchlaufen, genau so haben (Genkoos Leute) die Lotus des Großen Fahrzeugs verworfen und sind zu einer Behelf-Lehre des Kleinen Fahrzeugs aus Buddhas Erdenleben übergewechselt; darum werfen sie danach auch die Behelf-Sutra und kreiseln auf dem "6-er Weg"(sc.der ewigen Wiederkehr)(901) herum. Die "Nicht-Verächter-Verächter-und-Beleidiger"(902)- Massen fahren 1000 Weltalter in die unterste Hölle(903)! Sie glauben den 'Behelfs-Lehrern'(904), verleumden(905) daher Leute, die echte Sutren verbreiten. Jedoch hat Genkoo nicht nur für sich allein die echten Sutren verworfen und sich den Behelfs-Sutren angeschlossen, er hat sie auch den Leuten empfohlen – und die haben die echten Suren verworfen – und den Leuten Behelfs-Sutren aufgedrängt(906); weiter hat er die Leute zu 'Behelflern'(907) gemacht und ihnen die die echten Sutren verwehrt(908). Dazu kommt noch(909): Leute schmähen, die echte Sutren üben, diese Sünde taucht schwerlich in ewigen Weltaltern (sc.aus dem Meer der Qualen) auf; oder?(910).

Frage: Die "Ausführlichen Anmerkungen zu den 10 Stufen"(911) sind ein Gesamt-Entwurf(912). Innerhalb von "Schwer-leicht" der "2 Wege" sind dann doch irgendwie die Lotus, die "Einswerdung", die "Wahres Wort" mit eingeschlossen; nicht wahr?

Antwort. In den Sutren des Großen Fahrzeugs insgesamt gibt es – Beispiel: die "Blumengirlande" – ein "Früher" und ein "Später"(912). Die "Frühe Blumengirlande" wägt nicht ab das (sc.Buddha-)"Werden" –

"Nicht-Werden" in den "2 Fahrzeugen". Alle Sutren im Teil der "Erweiterten" gestehen überhaupt nicht zu das Buddha-Werden: den "2 Fahrzeugen" und den "Abgefallenen"(den "Buddha-Losen")(913). Alle Sutren im Teil

"Große Weisheit" sind genau so zusammengefaßt: Die Kernaussage aller Sutren des Großen Fahrzeugs aus den "40 Jahren Erdenleben" lautet: Die Sutren - Beispiele: Lotus, "Einswerdung", "Große Sonne" u.a.- gestehen das Buddha-Werden den "2 Fahrzeugen" und den "Abgefallenen" nicht zu. Überdenkt man all das, dann sind die Unterschiede "Irdisches Leben" und "Lotus" wie Feuer und Wasser(914).

Nach Buddhas Ableben haben die Gelehrten Ryyuuju und Tenjin ihrerseits 1000 Abhandlungen(915) verfaßt. In ihren Abhandlungen gibt es zwei Arten: die "grundrißartigen"(916) und die "besonderen" In den "grundrißartigen" Abhandlungen gibt es wiederum zwei Arten: "grundrißartig" für die 40 Jahre Erdenleben Buddhas und für die 1. Generation 50 Jahre nach Buddhas Ableben. Dieser Trennstrich bestimmt "Behelf" und "echt": man diskutiert, ob die "2 Fahrzeuge" der Eigen-Natur(917) und die Verworfenheit der Ungläubigen(918) zum Buddha—Werden führen oder nicht.

Übrigens:(919): Die "Groß-Abhandlung"(920) ist ein Werk des Massen-erlösers Ryyuuju.

Die Übersetzung stammt von Rajus "3 Schatzkammern"(921). Folgt man der Sutra "Große Weisheit", dann ist dort den "2 Fahrzeugen" die Buddhaheit verwehrt(922); folgt man der Lotus Sutra, dann ist den "2 Fahrzeugen" die Buddhaheit gestattet. Die "Ausführlichen Anmerkungen" sind ebenfalls ein Werk des Masenerlösers Ryyuuju, die Übersetzung stammt von Rajus "3 Schatzkammern". Daher soll man wissen(923): (die "Ausführlichen Anmerkungen" geben die Auffassung aller Vor-Lotus-Sutren wieder(924); so eine Abhandlung ist das.

Frage: Irgendwo in den "Ausführlichen Anmerkungen" kommt doch der Satz vor: '...den

"2 Fahrzeugen" ist Buddhaheit verwehrt.; nicht wahr?

Antwort: In den "Ausführlichen Anmerkungen zu den 10 Stufen der Weisheit" heißt es in Kap.4(925) <Verfasser: Ryuuju der Massenerlöser; Ürs.: Raju>: "Wenn jemand in den Zustand "Eigenerleuchter"(926), bzw. "Eigenerleuchteter"(927) verfällt, dann bedeutet das: "Tod als Massenerlöser"! Das heißt: alles an Verdiensten insgesamt verlieren(928).

Wenn jemand zur Hölle fährt, läßt das keine solche Angst aufkommen(929). Fällt jemand in den Zustand "2 Fahrzeuge", dann macht das Riesenangst!(930). Wenn jemand zur Hölle fährt, dann kommt er (doch) soweit, daß er letztendlich(931) zu Buddha gelangt(932). Wenn jemand in den Zustand "2 Fahrzeuge" verfällt, dann hat er letztendlich den Weg zu Buddha abgeschnitten(933)." Diese Aussage erlaubt keine Buddhahheit für die "2 Fahrzeuge", genau wie es in der Aussage der Sutra "Reiner Name" steht: "...in Buddhas Gesetz wie ein verfaulter Same."(934).

Frage: Die "Groß-Abhandlung" verwehrt den "2 Fahrzeugen" die Buddhahheit über die Große Weisheit, gesteht sie aber über die Lotus zu; wo steht das?

Antwort: Im Bd.100 der "Groß-Abhandlung"<Verf.: Ryuuju der Massenerlöser; Ürs.: Raju, "3-Schatzkammern"> heißt es: "Frage: Gibt es in der "Großen Weisheit" ein Gesetz, das die "Große Weisheit" – sie gehört zur tiefsten Tiefe(935) – übertrifft? Wer ihr zugehört hat das Zeug(936), zur "Höchsten Freude"(937), wer ihr zugehört, hat das Zeug zum Massenerlöser, nicht wahr? Antwort: Die "Vollendete Große Weisheit"(938) gehört nicht zum innersten Gesetz(sc.: das heißt, sie dringt nicht zum Herzen Buddhas durch)(939). Allein in allen Sutren der Lotus und dergleichen verkündet (Buddha), wie jemand würdig wird(940), Buddha anzunehmen und selbst Buddha zu werden. Daher nehmen Große Massenerlöser das auf sich und wenden es an(941), wie das Beispiel: Nur fähige Ärzte können aus Gift Arznei herstellen". Weiter heißt es in Bd.93:

"Das Buddha-Werden der "Unendlichen Freude" ist nicht dort, wo Dogmatiker(942) sie kennen; allein Buddha kennt diese Freude." Bedenkt

man all diese Aussagen, dann ist das "Behelf-echt" bei den Dogmatikern genau so wie das "Behelf-echt" bei Buddha Jedoch: die Menschenlehrer – sie folgen den Behelfssutren – benutzen frech-geil(943) die Lotus und andere, setzen sie mit den Behelfs-Predigten zur Sutra "Ewiges Leben"(944) u.a. gleich(945), stehlen das Eigentliche aus der Lotus, der "Einswerdung" u.a., schaffen damit die Tugend der 3-teiligen Sutra "Reines Land", erlauben die Wiedergeburt für die "2-Fahrzeuge" der Eigennatur, für die Abgefallenen und für die Ungläubigen(946)." Der Sünde des Wirrwarrs in Sachen "Behelf-echt" ist schwer zu entkommen... Beispiel: das wäre, wie wenn Konfuzianer – sie stehen außerhalb des Kanons –(947) den "Kanon" stählen und das "Außer-Kanonische" damit schmückten. Könnte man da wohl der Sünde "Schmähung des Gesetzes" entgehen? Schwerlich...

Buddha selbst hat die Unterscheidung "Behelf – echt" getroffen und diese Überlegung angestellt(948); nämlich: Buddha – Werden oder Nicht – Werden für die "2-Fahrzeuge" der Eigennatur und für das Leben der Abgefallenen. Jedoch verstehen die Übersetzer dieses Dogma nicht; wenn sie die Sutren aus dem Erdenleben Buddhas wiedergeben, dann gestehen sie den "2-Fahrzeugen" das Buddha-Werden u und den Ungläubigen die Buddhaheit. Wenn Übersetzer diese Dogma kennen, dann gestehen sie den "2-Fahrzeugen" das Buddha-Werden und den Abgefallenen(949) die Buddhaheit n i c h t zu. Die Menschenlehrer haben (sc.: der falschen Übersetzungen und der Irrtümer wegen)(950) das Wesen Buddhas nicht erfaßt(951); auch haben sie, die Menschenlehrer, gesehen, das Buddha-Werden für die Eigennatur und für Ungläubige müsse geklärt werden(952); und sie haben es fertiggebracht, die Gedanken der Lotus und der 'irdischen'(sc.aus Buddhas Erdenleben) gleichzuschalten(953); oder sie haben die Aussagen in den 'irdischen' Sutren gesehen – diese Aussagen lehnen Eigennatur und Unglauben (sc.für das Buddha-Werden) ab – und diese Dogmen zu endgültigen Sutren gemacht, die Lotus und die Einswerdung zu vorläufigen(954). Sie alle zusammen(955) erfassen Buddhas Wesen nicht, sie verheddern sich(956)

in den zwei Arten "Behelf – echt". Diese Erklärungen beschränken sich nicht allein auf auf Genku, sondern dieses Dogma gilt von den indischen Philosophen(957) und deren Übersetzern angefangen bis hin zu den Menschenlehrern aus Tangien. Der "getrennte Vorgang"(958) bei allen sogenannten Lehrern der "10 Stufen"(959) und bei den Lehrern des "Großen Fahrzeugs-Kompakt"(960) ist bei ZENDOU(961) und bei EKAN(962): 'Einmaliger Lobpresident Buddhas – ein gerechter Vorgang.:'; alle diese Auffassungen verstehen nicht den Unterschied "Behelf-echt". Daher kommen diese Missverständnisse öfter vor(963).

Massenerlöser – sie haben Sutren verfaßt -, Übersetzer – sie haben die Sutren übersetzt -, Menschenlehrer – "Los von der Versenkung"(964) -, sie alle liegen auf der gleichen Linie. Und selbstverständlich auch die "Schmalspurlehrer" der Endzeit....

Frage: Sie(965), der Endzeitlehre verhaftet(966), verwerfen(967) die 'Philosophen'(968), deren Übersetzer und die Menschenlehrer; nicht wahr?

Antwort: Keineswegs(969) trifft dieser Vorwurf zu! Die Erklärung bei den Lehrern des "Zusammengefaßten Großen Fahrzeugs"(970) und bei Zendou u.a. unterscheidet nicht (971)die zwei Lehren "Behelf-echt", übernimmt(972) die Lotus Sutra in liederlicher Weise(973) und setzt (sc. bei ihr) den "gesonderten Vorgang"(974) fest. Daher weisen die Erklärungen bei Tendai und Myouraku einen Unterschied auf wie Feuer und Wasser. Lassen wir einmal die Unterschiede bei den "Menschenlehrern" beiseite und prüfen wir das "Richtig-falsch"(975) in den Argumenten – sie bilden die Grundlage für diese Meinungen – der Sutren(976), dann zeigen sich(977) die zwei Lehren(978) "Behelf-echt" in Buddhas Erklärungen. Tenjin(979) und Ryuuju(980) stellen das erneut(981) fest. Außerdem(982) schätzen diese Ansicht(sc."Richtig-falsch") die "Menschenlehrer" hoch, die dem "Richtig-falsch" folgen; die "Menschenlehrer", die das nicht tun, verwerfen diese Ansicht danach(983). Keineswegs lege ich als eigene Ansicht das "Richtig-falsch" fest! Es geht mir

lediglich darum, den Unterschied(sc.: dieser Meinungen zu Buddhas Absicht) aufzuzeigen.

(wird fortgesetzt/ to be continued/ つづく)

ANMERKUNGEN („SHUGOKOKKARON(3)“)

- 655) Vgl.: S.35, Z.14: „Daimon no Dai 3 ni, Senchakushuu no houbou no engi wo i-dasaba“ (「大門の第三に、撰摘集の謗法の縁起を出ださば」).
- 656) Vgl.: S.35, Z.15: „...to shou-suru ya“ (「... と称するや。」).
- 657) Vgl.: Englischen Text: „... the “Collection of Passages on the Nembutsu”... divides all the holy teachings of the Buddha’s lifetime into two...” (WNS I, p.32).
- 658) Vgl.: S.35, Z.16: „Ichidai(of: 1.Generation; hier: Gesamt-) no Shougyou...” (「一代の聖教...」).
- 659) Vgl.: S.35, Z.16/17: „Shou-dou, Nan-gyou, Zou-gyou..., Jou-dou, I-gyou-dou, Shou-gyou“ (「聖道難行 増行 ... 浄土 易行道 正行...」).
- 660) Vgl.: S.35, Z.17/18: “Kegon, Agon, Houdou, Hanya, Hokke, Nehan, Dainichi-gyou..., JOUDO 3-bu-gyou, Shoumyou Nenbutsu“ (「華嚴・阿含・方等・般若・法華・涅槃・大日経・... 浄土 三部経・称名念仏・...」).
- 661) Vgl.: S.36, Z.01: „shitsu“ (「失」).
- 662) Vgl.: S.36, Z.01: „Toku/eru“ (「得」).
- 663) Vgl.: S.37, Z.02: „mare ni“ (「希に」).
- 664) Vgl.: a) S.36, Z.03: „sadamuru nari“ (「決むるなり」); b) WNS I, p.32: “... Genkū insinuated in the Collection of Passages...”.
- 665) Vgl.: a) S.36, Z.02: „Gunzoku, Akushuu, Jaken, Akken, Jazou no hito“ (「軍属・悪臭・邪険・邪雑の人」); b) vgl.auch Anm.625); c) WNS I, p.32: “bandits, villains, heretics, or men of evil opinions, and evil outcasts“.
- 666) Vgl.S.36,Z.03/04: „Jou ha... - ...nado nari.“ (「十は... - 等なり。」).
- 667) Vgl.: a) S.36, Z.04: „Jagi“ (「邪義」); b) WNS I. p.32: “This is the evil doctrine that slanders the True Dharma!”; c) vgl.auch Anm.882).
- 668) Vgl.: a) S.36, Z.05: „Ichidai no Shougyou ni“ (「一代の聖教に」); b) vgl.auch Anm.658).
- 669) Vgl.: S.36, Z.06: „...to shou suru koto...” (「... と称こと、...」).
- 670) Vgl.: S.36, Z.06: „...jiki fusouou...” (「... 時機不相応...」).
- 671) Vgl.: S.36, Z.06: „Shingi“ (「新義」).
- 672) Vgl.: a) S.36, Z.06/07: „Donran, Doushaku, Zendou no 3-shi“ (「曇ラン・道緯・善導の三師」); b) vgl. auch: Anm.20);517)-519);603).
- 673) Vgl.: S.36, Z.07: „watakushi no An“ (「私の案」).
- 674) Vgl.: a) S.36, Z.07: „Ninshi“ (「人師」); b) Anm.13).
- 675) Zu „Massenerlöser Ryuujuu“: vgl.: Anm.447).
- 676) Vgl.: a) S.36, Z.07/08: „Juujuu-bibasha-ron“ (「十住毘婆沙論」)+ Anm.; b) Anm.: 555).
- 677) Vgl.: a) S.36, Z.10: „Gi wo sonsu“ (「義を存す」); b) WNS I, p.32: “Bodhisattva Nagarjuna and the three Chinese masters divided....“.
- 678) Vgl.: S.36, Z. 11: „shoke no deshi“ (「所化の弟子」).
- 679) Vgl.: S.36, Z.11: „toga“ (「失」).
- 680) Vgl.: S.36, Z.11: „shirazu shite“ (「知らずして」).
- 681) Vgl.: S.36, Z.11: „jagi“ (「邪義」).
- 682) Vgl.: S.36, Z.12: „shougi to nari zonji“ (「正義となり存じ」).
- 683) Vgl.: S. 36, Z. 12: „yue ni“ (「故に」).

- 684) Vgl.: S. 36, Z. 12: „rufu sheshimuru“ (「流布せしむる」).
- 685) Vgl.: S. 36, Z. 12: „man-min“ (「万民」).
- 686) Vgl.: a) S. 36, Z. 13: „jikifusouou no omohi wo nasu“ (「時機不相応の想ひを作す」);
b) vgl.auch: Anm. 670).
- 687) Vgl.: S. 36, Z. 13: „seken wo musaboru“ (「世間を貪る」).
- 688) Vgl.: S. 36, Z.13/14: „yo no kokoro ni shitaga-han ga tame ni“ (「世の情に随はんが為に」).
- 689) Vgl.:a) S.36, Z.14: „hakite“(「吐きて」) (NB: Das Verb „haku“ bedeutet eigentlich: spucken, speien, kotzen, sich übergeben...); b) WNS I, p.33: „... Tendai and Shingon scholars... spoke ill of their own Lotus-Shingo sutras...“.
- 690) Vgl.: S. 26, Z.14/15: „ittan no yokushin ni yorite“(「一旦の欲心に依りて」).
- 691) Vgl.: S.36, Z. 16: „Jougon“(「誠言」).
- 692) Vgl.: a) S.36, Z.15: „Enbudai“(「閻浮提」) + Anm. ; b) vgl.auch: Anm. 04.
- 693) Vgl.: S. 36, Z. 15: „Go-hyoujou“(「御評定」). (NB: Nach „Wörterbuch der dt. und jap. Sprache“(S.361) bedeutet „hyoujou“ eine „endlos lange Diskussion“, ein „Hornberger Schießen“);
b) WNS I, p.33: „...broke the vow sworn in the meeting...“.
- 694) Vgl.: S.36, Z.17: „tsumi wo e-sheshimetari“(「罪を得せしめたり」).
- 695) Vgl.: S.36, Z. 16: „issaishujou“(「一切衆生」).
- 696) Vgl.: a) Anm.310; b) Kanbun-Text, S.395, untere Spalte, Z.2
- 697) Vgl.: a) Zitat nach „Lotus“(dt.Text), Kap.XIII: Ermutigung, S.246; b) Anm.: „akuse“(「悪世」), S. 37; c) Englischer Text: in „Threefold Lotus Sutra“, chap.XIII: 'Exhortation', p.218: „Bhikushus in that evil age will be heretical, supicious, warped, claiming to have attained when they have not...“.
- 698) Vgl.: a) Zitiert nach(vgl.: Anm.: 697 a)) ,S.247; b) Englischer Text(vgl.: Anm.: 697 c)), p.219: „Devils will take possession of them...“.
- 699) Vgl.: a) Zitiert nach (vgl.: Anm.697 a)),S.248; b) Englischer Text: (vgl.: Anm.697 c)) , p.219: „Knowing not the laws so tactfully preached...“; c) vgl.auch zu den Anm.697 - 699): Kanbun Text, S.395 und DAIZOKYO 9, S.36.
- 700) Vgl.: S.37, Z.03: „...to ha...“(「...とは、...」).
- 701) Vgl.: S.37, Z.05: „Doushaku Zenji Shoudou -Joudo no Ni-Mon wo tatete...“(「道締禪師聖道・浄土の二門を立てて、...」).
- 702) Vgl.: S.37, Z.06: „...no Mon to yakusoku shiowarite...“(「...の文』と約束し了りて...」).
- 703) Vgl.S.37, Z.05: „...masashiku Joudou ni ki-suru...“(「...正しく浄土に帰する...」).
- NB: Die Zeilen 05/06: „Doushaku... - ...shiowarite,...“ lassen sich auf deutsch auch folgendermaßen wiedergeben: „...den Hl.Weg hat (Doushaku) verworfen und mit dem Versprechen abgeschlossen, (alles) verweise, richtig gesehen, auf das „Reine Land“ zurück.“. Vgl.dazu: a)„Nihon no Bukkyou Shisou NICHIREN“(NBS), S.73, Z.05/06 (mod.jap. Version): „...Doushaku... - Joudo ni kiseyo `to susumeru mon to mei-uchi...“(「...『道締... 浄土に帰せよと進める文』と銘打ち...」); (auf deutsch: „ Doushaku hatden Satz eingehämmert: ‚Zurück zum Reinen Land !‘); b) Nichiren Shounin Zenshuu, Bd.1,S.47: „...masashiku Joudo ni kiseyo to susumeru mon `to hyouai wo agete...“(auf deutsch:“ ...alles zurück zum Reinen Land! Diesen Titel hat Doushaku diesem Satz gegeben.“).
- 704) „ANRAKUSHUU“(「安楽集」): vgl.:a) S.37, Anm.; b) Anm. 3015
- 705) Vgl.: a) S.37, Z.06: „... watakushi no ryoukan no dan ni ihaku...“(「...私の料営の段に伝く...」);
b) S.37, Z.06/07: „...hajime ni Shoudou-mon to ha, kore ni tsukite 2 ari. 1 ni ha Daijou, 2 ni ha Shou-jou nari.“ (「初めに聖道門とは、これに就きて二あり。一には大乘、二には小乗なり」); c) S.37, Z.08: „Ryakkou-ue“(「歴劫迂廻」); in: „Bukkyogo Daijiten,

- S.1421: „Ryakukou-ue“: 100 Groß-Weltalter durchlaufen unter den 3 Schutzgöttern; Zen-kyou(„Aufsteigende od.Stufen-Lehre“)(a.a.O.,S.852), Ton-gyou(„Sofort-Lehre“) = Hinweis auf Lotus(a.a.O.,S.1026); d) S. 37, Z. 09: „ son-subeshi. "Mitsudai"=Mikkyou-Daijou=Shingon-kyou; "Jitsudai"=Shinjitsu-Daijou=Hokke-kyou (vgl.: Nihon no Bukkyou Shisou NICHIREN, S.37,Z.12, Z.15-16).
- 706) Vgl.: S.37, Z.11: „...Hokke – Shingon nado no „Jitsu-Dai“ – „Mitsu-Dai“ wo motte...“([... 法華・真言等の実大・密大を以って ...]).
- 707) Vgl.S.37,Z.15: „Ayamareru ka na, awarenaruka na.“(「誤れるかな、哀れるかな。」). NB: Die Version in „Nihon Bukkyou Shisou NICHIREN“, S.74 lautet in der alten Version: „Ayamareru ka na. Osoroshiki ka na.“; in der modernen Version: „,Senchakushuu“ no kaishaku ha ayamareru ka na. Tsumi no mukui ha, osoroshii ka na.“(auf deutsch: "Wie ist die Erklärung in der „Sammlung ausgewählter Schriften“ doch fehlerhaft! Wie furchtbar wird die Vergeltung für diese Sünde sein!"). In „Nichiren Shounin Zenshuu“Bd.1, S.49 lautet die alte Version: „Ayamareru ka na. Osoroshiki ka na.“; die moderne Version (S.48/49): „,Kore ni junjite ‘to itte, Hotoke ya Senshi no setsu wo magete jibun katte na iken wo nobeta Senchakushuu no kaishaku ha ayamari de ari, seken no ooku no hito wo mayowaseta houbou no tsumi ha osoroshii.“(auf deutsch: „(Genkuu) sagt zwar, er folge diesem Maßstab, hat aber die Aussage von Buddha und vom Vorgänger(Doushaku) verdreht und nach eigenem Gutdünken seine Ansicht geäußert; das ist der Fehler in der Erklärung „Sammlung ausgewählter Schriften“. (Genkuu) hat viele Leute in der Welt in die Irre geführt; diese lästerliche Sünde ist furchtbar!").
- 708) Vgl.: S.37, Z.17: "...girui no onajiki wo atsumete issho ni oku..." (「義類の同じきを置く。」). Zu "girui"vgl.S.37, Anm.: „Man fasst ähnliche Dinge zusammen, kritisiert die Meinung anderer Sekten und stellt seinen eigenen Standpunkt heraus.“.
- 709) Vgl.S. 37, Z.18: "Hottai" (「法体」); vgl.dazu a) S.37, Anm.; b) Bukkyogo Daijiten, S.1255.
- 710) Vgl.S.37, Z.18/38, Z.1: "...fuzei naki matsudai no shuujou..." (「...風勢なき末代の衆生...」); zu "fuzei naki" vgl.: S.37, Anm.
- 711) Vgl.: S.38, Z.01: „...journotsu no bonbu...“ (「常没の凡夫...」); zu „journotsu“: vgl.: a) S.38, Anm.; b)Bukkyogo Daijiten, S.758; wrtl.: "Die auf ewig Untergegangenen..., Versunkenen...".
- 712) Vgl.: a) S.38, Z.03: "...jun zezaru..."(「準ぜざる」); b) S.38, Z.04/05: "Oujouyou-shuu" (「往生要集」); in: Sogo Bukkyo Daijiten, Bd.1,S.143/44.
- 713) Vgl.: S.38, Z.05: "Gouin"(「業因」); In: Bukkyogo Daijiten, S.406.
- 714) Vgl.: a) S.38, Z.06: "Richishoujin" (「理知精進の人」); b) vgl. dazu: Bukkyogo Daijiten, S.1411: Geschärfte Weisheit bei Hingebungs-vollen..., Enthaltamen..., Asketen.
- 715) Vgl.: S.38, Z.06: "Ganro" (「頑魯」); "Stur-doof".
- 716) Vgl.: S.38, Z.06: "...ahetesenya."(「敢へてせにゃ。」).
- 717) Vgl.:S.38, Z.09: "Donkon"(oder "Dongon") (「鈍根」); "Blöd-Wurzl-er".
- 718) Vgl.: a) S.38, Z.09/10: "Sono ue jo yori ige Shoushuu ni itaru made 10-mon ari." (「その上序よりイ外正宗に至るまで十門あり。」); b) S.38, Z.11/12: "Tada kore nanyo, kisen, gyoujuu zaga wo erabazu, jikoshoen wo ronzezu, kore wo shusuru ni katakarazu." (「ただこれ男女・貴賤・行住坐臥を簡はず、時処諸縁を論せず、これを修するに固からず。」). Vgl. dazu: Dt. 06, 07: "Du sollst von(sc.Gottes Worten) reden, wenn du zu Hause sitzt und wenn du auf der Straße gehst, wenn du dich hinlegst und wenn du aufstehst."
- 719) Vgl.S.38, Z.14: "Ichidai shougyou." (「一代の聖教」).
- 720) Sinngemäß eingefügt.
- 721) "Schwer-Übungen" in NSZ 1,S.50, Z.18; NBS, S.76, Z.2! 722)
- 722) Vgl.S.38, Z.15: "...akudou ni otsuru..." (「...悪道に墮つる...」), im Sinn von "zur Hölle fahren".

- 723) Vgl.: S.38, Z.17: "Nanji-shi no houbou no toga wo sukuhan(=abwimmeln; wrtl.: retten)ga tame ni..." (「汝師の誘法の失を救はんが為に...」).
- 724) Vgl.: S.38, Z.18: "iyoiyo juuzai wo maneku(= laden; sonst: einladen, rufen, bitten) nari." (「いよいよ重罪を招くなり。」).
- 725) Vgl.: S.38, Z.18: „sono yue ha,...“ (「その故は、...」).
- 726) Vgl.: S.38, Z.18: „Shaka-nyorai 50-nen“ (「釈迦如来五十年」).
- 727) Vgl.: S.38,Z.18/S.39,Z.01: „...soujite... sadamete ihaku,...“ (「...総じて... 定めて云く、...」).
- 728) Vgl.: a) S.39, Z.01: „ruunan“ (「留難」); b) Bukkyogo Daijiten,S.1433.
- 729) Vgl.: a) S.339, Z.01: „kewashiki michi“ (「険しき途」); b) Anm.: S.38.
- 730) Vgl.: a) S.39, Z.02: „Daijikidou“ (「大直道」); b) Anm.:S.38.
- 731) Vgl.: a) S.39, Z. 03: „Tougaku“ (「等覚」); b) Bukkyogo Daijiten, S.1003.
- 732) Vgl.: S.39, Z.03: „bonshi“ (「凡師」).
- 733) Vgl.: S.39, Z.04: „Gedou-Maou“ (「外道・魔王」).
- 734) Vgl.: S.39, Z.04: „Shi-e“ (「四衣」); b) S.445(erg.Anm.): "Shie"
- 735) Vgl.: a) S.39, Z.04: „Juujuu-bibasharon“ (「十住毘婆沙論」); b) Sogo Bukkyojiten, Bd.1, S.633;
b) Bukkyogo Daijiten, S.654: "Juuju-shin"; „Bibasha“ (= Kommentar) (: vgl.: Bukkyogo Daijiten, S.1135).
- 736) Vgl.: S.39, Z.05: „ahete“ (「敢へて」).
- 737) Vgl.: S.39, Z.05/06: „sono ue“ (「その上」).
- 738) Vgl.: a) S.36, Z.06: „50-Tenden“ (「五十点伝」); b) S.38, Anm. dazu; c) Sogo Bukkyo Daijiten, Bd.1,S.412; d) Lotus Sutra(dt.), Sechstes Buch, Kap.XVIII: Die Verdienste der freudigen Annahme, S.305ff: "Das Verdienst, das ..(einer)... erworben hat,... ist nicht wie das Verdienst der freudigen Annahme von dem Menschen, der als fünfzigster ein Gatha des Lotus Sutra gehört hat. Es kommt nicht zu einem hundertstel, einem tausendstel, einem hunderttausendmyriadenmillionsten Teil an das eine (Verdienst) heran."(S.306/07); e) Threefold Lotus Sutra, cap.XVIII: The merits of Joyful Acceptance, p.269 ff: "The merits attained by ...(some one)... do not compare with the merits of that fiftieth person who, hearing a single verse of the Law-Flower Sutra, receives it with joy; they are not up to onehundreth, or one thousandth, or one fraction of a hundred thousand kotis..."(p.271); f) DZK, S.46: "Zuikikudoku-hon dai 18": "...shodokukudoku..."
- 739) Vgl.: S.39, Z.06: „Shou-myuu-nen-Butsu“ (「称名念仏」).
- 740) Vgl.: a) S.39, Z.07: „Bunbetsukudoku-hon“ (「分別功德品」); b) DZK, S.44-46. "Bunbetsukudoku-hon dai 17".
- 741) Vgl.: a) S.30, Z.07: „Hachi-juu-man-oku-kou“ (「八十万億黄」); b) DZK, S.44.
- 742) Vgl.a) S.39, Z.08: „Ichinen shinge...“ (「一念信解」)(+Anm.); b) DZK, S.44: "Ichinenshinge... ..hyaku-sen-man-oku-bun fu kono ichi."; c) Lotus Sutra(dt.), Fünftes Buch, Kap.17: Unterscheidung der Verdienste, S.291ff.: " Diese Lebewesen, die ... es vermochten, und sei es mit einem einzigen Gedanken, gläubige Einsicht aufzubringen, erlangen Verdienste, für die es keine Grenze und kein Maß gibt. Auch wenn ...(einer)...oder...(eine)... während acht Myriaden Kotis Nayutas von Kalpas die fünf vollkommenen Tugenden...: Mildtätigkeit..., Zucht..., Geduld..., Eifer... und die Versenkung üben, so werden... deren Verdienste, verglichen mit dem vorher angegebenen Verdienst, nicht einmal zu einem hundertstel, einem tausendstel, einem hunderttausendmyriadenmillionsten Teil an dieses heranreichen."(S.295); d) Threefold Lotus Sutra, cap.XVII: Discrimination of Merits, p.257 ff: " Those living beings who... have been able to receive but one thought of faith and discernment – the merits they will obtain are beyond limit and measure. Suppose there be...(someone)woho...during eight hundred thousand kotis of nayutas of kalpas practices the five paramitas.

danaparamita, sila-paramita, kshanti-paramita, virya-paramita, and dhyana-paramita...; these merits compared with the above-mentioned merits are not equal to even the hundredth part, the thousandth part, or one part of a hundred thousand myriad kotis of it..."(p.261). Nichiren hat, wie in dieser und in der vorhergehenden Anmerkung zu sehen, den Text der Lotus nach eigenem "Gutdünken" gestaltet.

- 743) Vgl.: S.39, Z.10 „ihi“ (「謂ひ」).
- 744) Vgl.: S.39, Z.10: „Kangyou nado no Nenbutsu-sanmai“ (「観経等の念仏三昧」).
- 745) Vgl.: S.39, Z.11: „Akunin/Guunin“ (「悪人・愚人」).
- 746) Vgl.: S.39, Z.12 „Kaimon“ (「戒門」); b) Anm.: „Kaimon“.
- 747) Vgl.: S.39, Z.12: „Genshin“ (「現身」).
- 748) Vgl.: S.39, Z.12: „4-juu/5-gyaku“ (「4重・五逆」); b) Anm. "Kaimon": 4 schwere Sünden: Mord, Diebstahl, Unzucht, Ohrenbläserei; 5 Auflehnungen: Mord an Vater, Mutter, Ehrwürdigen(arakan); Beschädigung von Buddhas(Statuen?); Störung des Gemeinschaftslebens. All das nach den Geboten der "Lehrquelle" im Kleinen Fahrzeug.
- 749) Vgl.: S.39, Z.12: „Tokudou“ (= Buddha-Werden) (「得道」); in NBS als „Shukke-tokudou“ (= "Mönch-Werden") dargelegt (vgl.S.77,Z.11; mod.Text).
- 750) Vgl.: a) S.39, Z.13: „Soukangyou“ (「双観経」); b) vgl. auch: Bukkyogo Daijiten, S.878: "Spitzname" („imyō“ (「異名」)) für „Muryouju“ (Unendliches Leben).
- 751) Vgl.: S.39, Z.13: „Oshie-bukaki“ (Lehr-tief) (「教深き」).
- 752) Kamon ni yoraba: vgl.a) S.39,Z.13+Anm.; b) NSZ 1, S.52,Z.13(mod.Text); c) Bukkyogo Daijiten, S.198.
- 753) Vgl.: S.39, Z.14: „7-gyaku(no mono)“ (「七逆 [の者]」).
- 754) Vgl.: a) S.39, Z.14: „Kaimon:no hi“ (「開門の日」); b) Anm.: „Kaimon“.
- 755) Vgl.: S.39, Z.15: „Sendai“ (「闡提」); b) Anm: "Sendai"
- 756) - 758) Vgl.: S.39, Z. 15: a) „Nijou“ (「二乗」); b) „Mushou“ (「無性」); c) „Kai/Kan“ (「戒・親」).
- 759) Vgl.S.39,Z.16: "...mono(Leute) wo ses-suru..." (「... 者を接する ...」) = "...Leuten helfen..."
- 760) Vgl.: S.39, Z.16: : "(tada)... nominarazu..." (「[ただ]...のみならず ...」).
- 761) Vgl.: S.39, Z.16: "...mata..." (「... また ...」).
- 762) Vgl.: S.39, Z.16/17: "...nakandsuku..." (... なかんづく ...).
- 763) Vgl.: S.39, Z.17: „Joumotsu no Sendai“ (「常没の闡提」).
- 764) Vgl.: S.39, Z.17: „Kan-kyou“ (「観教」).
- 765) Vgl.S.39,Z.18: „Mushou no joumotsu/Ketsujouhou no 2-jou“ (「無性の常没・決定性の二乗」).
- 766) Vgl.: S.39, Z.18: : "...tada... ni kagireri." (「... ただ ... 限れり」): wrtl.: "... nur eingeschränkt auf..."
- 767) Vgl.: S.40, Z.01: „Ninshi“ (「人師」)
- 768) Vgl.: S.40, Z.01: „Ki“ (= hazumi,shio)(「機」).
- 769) Vgl.: a) S.40, Z.01: „Kyouso“ (「教相」); b) Anm.: „Kyouso“.
- 770) Vgl.: S.40, Z.04: „Dai 10-mondou Ryoukan“ (「第十問答料管」).
- 771) Vgl.: S.40,Z.04: „toki“ (「時」).
- 772) Vgl.: S.40, Z.05: "hikite" (「引きて」).
- 773) Vgl.: a) S.40, Z.04: „Kanbutsu-Sanmai“ (「観仏三昧」); b) Anm.: „Kanbutsu“.
- 774) Vgl.: a) S.40, Z.04: „Hanju-Sanmai“ (「版舟三昧」); b) vgl.auch: Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.1171; Bukkyogo Daijiten, S.1115.
- 775) Vgl.: a) S.40, Z.05: „Houshaku“ (「宝積」), b) Anm.: „Houshaku“.
- 776) Vgl.: S.40, Z.05: „Daijuu“ (「大集」); b) Anm.: „Daijuu“.
- 777) Vgl.: a) S.40, Z.05: „Oo-Sanmai“ (「王三昧」); b) Anm.: „Ou-Sanmai“.
- 778) Vgl.: S.40, Z.05/06: "tateowarite" (「立て終わて」).
- 779) Vgl.: S.40, Z.06: "...saigo ni hitotsu no mondou ari." (「... 最後の一つの問題あり。」).
- 780) Vgl.: S.40, Z.06: „Zenjou-Nenbutsu-Sanmai“ (「禪定念仏三昧」).

- 781) Vgl.: a) S.40, Z.06: „Ichinenshinge“ (「一念新釈」); b) zu „shinge“: vgl.A) Sougou Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.780; B) Bukkyogo Daijiten, S.776.
- 782) Fehlt: „millionmal“; vgl.:a) NBS „N“, S.79, Z02; b) NSZ 1, S.53.
- 783) Vgl.:a) S.40, Z.08: „aku-ki“ (「悪機」) („aku“ = schlecht + „ki“= Mittel); b) vgl.auch : Anm.787).
- 784) Vgl.: a) S.40, Z.08: "Eshin no kokoro ha..." (「恵心の意は ...」); b) Anm.: „Eshin“.
- 785) Vgl.: S.40, Z.09: „gonki“ (「権機」).
- 786) Vgl.: a) S.40, Z.11: „1-jou youketsu.“ (「一条要訣」); b) zu "1-jou": vgl.: Sougo Bukkyo Daijiten, 1.Bd., S.48: Skr.:„eka-yana“ im Unterschied zu "3-jou" (Skr.: „trini-yana“); vgl. auch: Encyclopedia, S.101: c) „youketsu“: Schlüssel, Geheimnis; „you“ = notwendig; „ketsu/kimeru“ = festlegen, beschließen; d) andere Möglichkeit der Wiedergabe: "Daher eröffnet (Eshin) zum Schluß den Zu-gang zum "1-Fahrzeug".
- 787) Vgl.: S.40, Z.11: „Kyou-ron“ (「経論」).
- 788) Vgl.: a) S.40, Z.11: „Gon-Jitsu“ (「権実」); b) zu "allen Fahrzeugen": vgl.: S.40: Anmerkung: "Sho-jou no gon-jitsu" (「諸乗の権実」).
- 789) Vgl.: S.40, Z.12: „...iha-ku“ (「... 曰く」).
- 790) Vgl.: a) S.40, Z.12: "Konkou-hinoe-uma no toshi..." (「寛弘丙午の歳」); b) Anm.: „Konkou...“.
- 791) Vgl.: S.40, Z.13: "...te wo munashi useba..." (「... 手を空しうせば ...」).
- 792) Vgl.: S.40, Z.14: "Shoujo" (「章疎」); (NB:eigene Lesart;in Bukkyogo Daijiten, S.718 angegeben unter "Shousho": Schrift mit Anmerkungen und Erklärungen).
- 793) Vgl.: S.40, Z.13: „mongi“ (「文義」).
- 794) Vgl.: S.40, Z.14: "...tazuneshime..." (「... 尋ね閉ねしめ ...」).
- 795) Vgl.: S.40, Z.14: „Shitaku“ (「思扱」); NB: „shi“ = Gedanken; „taku/erabu“ = auswählen).
- 796) Vgl.: S.40, Z.14: „hentou“ (「編党」).
- 797) Vgl.: S.40, Z.14/15: „stutete“ (「捨てて」) = wegwerfen.
- 798) Vgl.Z.15: "...eru mono nari." (「... 得る者なり。」).
- 799) Vgl.: S.40, Z.15: „5-jou“ (「五乗」). Zum "5-Fahrzeug" gehören: Mensch, Engel, Hörender, Erleuchteter, Massenerlöser(vgl.S.40, Anm.zu "Sho-jou no Gonjitsu").
- 800) Vgl.: S.40, Z.16. "...Sude ni konjou (今生) no Mou (蒙) wo hiraku..." = (Es) öffnet schon das Dunkel dieses (wrtl.: „jetzigen“) Lebens...
- 801) Vgl.a) S.40, Z.16; „Sekishi“; b) Anm.: „Sekishi(夕死) no urami...“.
- 802) Vgl.a) S.40, Z.18: „Eikan“ (「永観」) (mit Anmerkung); b) in: NBS, S.80, Z.02 (alter Text) mit der Lesart „youkan“ (「やうくわん」) wiedergegeben.
- 803) Vgl.: S.41, Z.02: "...taylori to shite..." (「... 便りとして ...」) = zur Nachricht gemacht.
- 804) Vgl.: S.41, Z.02: „Houbou“ (「誘法」).
- 805) Vgl.: a) S.41, Z.03: „girui“ (「義類」); b) Anm. : „girui“.
- 806) Vgl.: S.41, Z.04: a) "Nijoukai"(二乗界); b) Bukkyogo Daijiten, S.1047: Nijou: Shoumon-Enkaku; c) „heda-tsuru“ (「隔つる」) = ablehnen; „heda-teru“ = fernhalten.
- 807) Vgl.: a) S.40, Z.05: "Jikkai-gogu"(「十界 互具」); b) S.446/47; c) Bukkyogo Daijiten, S.592.
- 808) Vgl.: S.40, Z.05: "...yuru-sazu." (「許さず」).
- 809) Vgl.: a) S.40, Z.05: „Kangyou“ (「観経」); b) Anm.638.
- 810) Vgl.: S.41, Z.05: "...oujouguraku mo mata houben no oujou nari."(「... 往生極楽もまた方便の往生なり。」) "Vollendung der Wiedergeburt"=oujouguraku: a) oujou: vgl. Bukkyogo Daiji-ten, S.127; Sogo Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.142; b) gokuraku: vgl.Bukkyogo Daijiten, S.414;Sogo Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.400; Sukhavati (= Paradies im Westen, Land der Glückseligen): vgl. auch: Encyclopedia, S.340.
- 811) Vgl.: S.41, Z.05: "Behelfs-Wiedergeburt" = „houben no oujou“(「方便の往生」).

- 812) Vgl.: a) S.41, Z.06: „bestsuji ishu“ (「別辞意趣」) = getrennte Vorgänge; b) zu "ishu": vgl. Bukkyogo Daijiten, S. 41; Sogo Bukkyo Daijiten, S.143.
- 813) Vgl.: a) S.41, Z.07: "shi-i-gi" (「四威儀」) = 4 Alltagstätigkeiten, b) vgl.: Anm. „shiigi“: 行 (iku=gehen) · 住 (sumu = stehen, bleiben) · 座 (suwaru = sitzen) · 臥 (fusu=sich niederlegen, ruhen) c) Bukkyogo Daiji-ten, S.507/08; d) Sogo Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.512. Vgl. auch: Dt., 06/07!
- 814) Vgl.: S.41, Z.08: "...Tendai, Myouraku no SHAKU wo yaburu hito nari." (「...天台・妙楽の釈を破る人なり。」) = "...hat es fertiggebracht, Tendais und Myourakus "Buddha" in Stücke zu rei ßen."
- 815) Vgl.: S.41, Z.08: „yue ni“ (「所以に」) = „der Grund ist...“.
- 816) Vgl.: S.41, Z.09: „donsha“ (鈍者) = (Dummköpfe); „muchi no mono“ (無知の者) = (Unterbe-lichtete).
- 817) Vgl.: S.41, Z.09/10: "...FUGENBOSATSU narabi ni TAHOU-JIPPOU no moro HOTOKE wo mi-tatematsuru..." (「...普賢菩薩 (=All-Gute Massenerlöser) 並びに多宝 (=Viele Schätze) · 十方 (=10 Richtungen) の諸の仏を見奉る (=anbetend schauen)...」).
- 818) Vgl.: a) S.41, Z.10: "san-shin" (「散心」) = zerstreutes Herz; b) vgl. auch S.41, Anm. zu "sanshin": Das Zitat stammt aus Eshis "Hokkegyo Anraku-Gyogi" (慧思の法華經安樂行儀); auch Tannen(湛然) benutzt diese Zitat in seinem "Guketsu"(弘決). Zu beachten ist: Die modernen japanischen Versionen geben eine etwas andere Erklärung zu "Guketsu"; vgl.: a) NSZ, Bd.1, S.56: "...Myouraku-Taishi ha MAKASHIKAN-GUGETSU ni HOKKE-ZANMAI wo setsumei suru toki..." (「...妙楽大師は摩訶止観弘決に法華三昧を説明するとき...」); dt.: "...wenn Großmeister Myouraku in seinen "Berühmten Beschlüssen zur Einsicht im Großen Fahrzeug" (=Maka-shikan-Gugetsu) die "Lotus-Vollendung" (=Hokke-Sanmai) auslegt..."; b) NBS, S.80/81: "...Myouraku-Taishi ha SHIKAN-GUGETSU" Kan 2 ni oite HOKKE-ZANMAI wo kaisetsu suru toki..." (「...妙楽大師は止観弘決 卷二に於いて法華三昧を解説するとき、...」); dt.: "...wenn Großmeister Myouraku in seinen "Berühmten Beschlüssen zur Einsicht" die "Lotus-Vollendung" darlegt...". Zu "Eshi" (anderer Name) Nangaku" (南岳), Gründer der Tendai-Sekte, (515-577) : vgl.: Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.113. Zu "Tannen"(anderer Name "Myouraku"), 6.Nachfolger von Tendai): vgl. Koujien, S.1532. Zu "Guketsu"(voller Name "Guketsu" (= "Berühmte Beschlüsse"-Getenshou" (弘決外典少) = Außerkanonisches Buch von Tannen): vgl. Kojien, S.672. Zu "Shikan": vgl.: a) Bukkyogo Daijiten, S.506, b): Encycloped., S.408: "Vipashyana".
- 819) Vgl.: S.41, Z.10: "...ZEN-ZANMAI ni irazu..." (「...禪三昧 (= "Voll-Sammlung") に入らず、...」). Zu „ZEN-ZANMAI“: vgl.: a) Bukkyogo Daijiten, S.854; b) Encyclopedia, S.91: "Dhyana"..
- 820) Vgl.: S.41, Z.11: "...isshin ni HOKKE no moji wo nen zeyo." (「一心に法華の文字を念ぜよ。」).
- 821) NB: Z.11: Die „Schriftzeichen“ („moji“ (「文字」) werden in NBZ, Bd.1, S.56 und in NBS, S.81 , jeweils im alten japanischen Text, als "Monji" gelesen.
- 822) Vgl.: a) S.41, Z.11: "Jou-shin" (「定心」) (= "Gesammeltes Herz"); b) Bukkyogo Daijiten, S.748.
- 823) Vgl.: S.41, Z.12: "Gusha" (「愚者」).
- 824) Vgl.: S.41, Z.13: "Ichige" (「一げ...」) (Auf dem Rechner nicht nachzuvollziehen...).
- 825) Vgl.: a) S.41, Z.13: "Ichinenzuiki" (「一念随喜」); b) S.41; Anm.: „Ichinenzuiki“; c) Anm.575.
- 826) Vgl.: S.41, Z.14: "...kirahazaru nari." (「...嫌はざるなり。」).
- 827) Vgl.: S.41, Z.14: „ri“ (「理」).
- 828) Vgl.: S.41, Z.15: Für "Moji" (「文字」) : dieses Mal keine besondere Lesart angegeben.
- 829) Vgl.: S.41, Z.15: "...kono KYOU ha moro no KYOU no moji ni ha nizu,..." (「...この経は諸の

- 經文字には似ず、...」; wrtl: "...diese Sutra(sc.die Lotus) ähnelt nicht den Schriftzeichen aller andern Sutren...".
- 830) Vgl.: a) S.41, Z.16: "Hachiman-houzou" [「八万法蔵」]; b) S.41, Anm.: „Hachiman-houzou“; c) Bukkyogo Daijiten, S.1106.
- 831) Vgl.: S.41, Z.16: "...moji wo fukumi,..." [「...文字を含み...」]; wrtl.: "...hat...alle Schriftzeichen... (mit) eingeschlossen...".
- 832) Vgl.: S.41, Z.16: "Issai" (「一切」); wrtl.: "ein Schnitt, ein Schlag...".
- 833) Vgl.: a) S.41, Z.16: "Gengi" (「玄義」); b) S.41, Anm. "Gengi"; c) Bukkyogo Daijiten, S.334.
- 834) Vgl.: S.41, Z.17: "Shuuten" (「衆典」).
- 835) Vgl.: a) S.41, Z.18: "Bonnon" (「梵音」); wrtl.: "Sanskrit-Laut"; b) Anm.: „Bonnon“.
- 836) Vgl.: S.41, Z.18: "...kokoro ni shiyui sezarudomo amaneku HOUKAI wo terasu..." (「...心に思惟せざりども普く法界を照らす...」).
- 837) Vgl.: S.41, Z.18/S.42, Z.01: "...kono mon no kokoro ha..." [「...この文の心は...」].
- 838) Vgl.: S.42, Z.01: "Jigyousha" (「持経者」).
- 839) Vgl.: S.42, Z.04: "...shisezaru yoshi wo kikashimuru nari." (「...死せざる由を聞かしむるなり。」). Vgl.dazu den modernen jap. Text in: a) NSZ, Bd.1, S.57, Z.12: "...tsune ni kono shaba-sekai (wrtl.: "Welt der tanzenden Omas") ni ari." (「...常にこの娑婆世界に有り。」); dt.: "...ich bin immerin dieser irdischen Welt."; b) NBS "Nichiren", S.82,Z.6: "...tsune ni ryuuujusen ni ari." (「...常に霊鷲山 (vgl.Kangorin, S.1150) に有り。」); dt.: "...ich bin immer auf dem "Seelen-Adler-Berg".
- 840) Vgl.: S.42, Z.04: "Ichi-nen-sansen" [「一念三千」]; vgl. dazu: a) Bukkyogo Daijiten, S.52; b) Sogo Bukkyo Daijiten., Bd.1, S.52f.; c) NBS, S.83, Anm.1: extreme Meinung der Tendai-Sekte; Quellenangabe: "Kanshin-Honzon-shou" [「観心本尊少」], S.283.
- 841) Vgl.: S.42, Z.08: "Gonkyou no Nenbutsu-sha" [「権経の念仏者」].
- 842) Vgl.: a) S.42, Z.08/9: "...rinjuushounen wo go-shite 10-nen no Nenbutsu wo tonahen..." (「...臨終正念を期して十念の念仏唱へん...」); b) vgl.zu "rinjuushounen" und "juunen": S.42, Anm.
- 843) Vgl.: a) S.42, Z.09: "Mongu-10" [「文句十」]; b) vgl. dazu: S.42, Anm.: "Myouhourengekyou" (「妙法蓮華経」); Anrufung: " (Lob und Preis) dem wunderbaren Gesetz der Lotus-Sutra!". Vgl. auch in diesem Zusammenhng: a) Z.10: "Zuiki-kudoku-hon" (「随喜功德品」) = "Verdienst freudiger Annahme" (engl.: "The Merits of Joyful Acceptance"); in: Lotus Sutra, Kap.18); b) Anm.761.
- 844) Vgl.: S.42, Z.10: "...kokoro ni ihaku..." (「...意に云く、...」).
- 845) Vgl.: S.42, Z.11: "...Senki wo toru..." (「...浅機を取る、...」).
- 846) Vgl.: S.42, Z.12: "...hito-ayamarisatoru-mono..." (「...人謬り解る者...」).
- 847) Vgl.: S.42, Z.12: "...hatsushin no kudoku no oinaru koto wo hakarazushite..." (「...初心の功德の大いなることを測らずして...」).
- 848) Vgl.: S.42, Z.12/13: "...kou wo joui ni oshite..." (「...功を上位に推して...」).
- 849) Vgl.: S.42, Z.13: "...naigashiro nisui." (「...蔑ろにす。」).
- 850) Vgl.: S.42, Z.13: "...motte..." (「...以って...」).
- 851) Vgl.: S.42, Z.14: "Kangyou" (「観経」).
- 852) Vgl.: S.42, Z.15: "Sentoku" (「先徳」).
- 853) Vgl.: S.42, Z.16: "Nenbutsu" (「念仏」).
- 854) Vgl.: S.42, Z.16: "Ganro" (「頑轡轡」).
- 855) Vgl.: S.42, Z.16: "gyaku-ro-ka-ya-da" (「逆路伽耶陀」) = "Materialismus", "Gegen-Moral". Vgl.dazu: a) S.42, Anm.; b) Bukkyogo Daijiten, S.225; c) Encyclopedia, S.205: "Lokayata".
- 856) Vgl.: S.42, Z.18: „Soujite“ (「惣じて」).

- 857) Vgl.: S.42, Z.18: „60-kan“ (「六十巻」). Vgl. dagegen: a) NBS, S.83(alter jap.Text): „Tendai/Myouraku no 3-DAIBU no Honmatsu“ (「天台・妙楽の三大部の本末」); mod.Text: „Tendai-daishi no „Gengi“, „Mongu“, „Shikan“ no 3-DAIBU, Myouraku-daishi no 3-DAIBU no chuushaku“ (「天台大師の『玄義』『文句』『止観』の三大部、妙楽大師の三大部の註釈」); b) NSZ, Bd.1, S.59.
- 858) Vgl.: S.42, Z.18 f.: „... moretaru (漏れたる)Gusha, Akunin, Jonin, Joumotsu no Sendai nado wo sessuru na.i.“(「... 愚者・悪人・常没の 闡提等を接するなり。」).
- 859) S.43,Z.1: „...kokoro wo satorazaru...“(「... 意を覚らざる ...」).
- 860) Vgl.: S.43, Z.01: „...ga yue ni...“(「... が故に ...」).
- 861) Vgl.:a) S.43, Z.02: „jijuu“ (「地住」); b) vgl.auch Anm.
- 862) Vgl.: a) S.43, Z.02: „betsuji-ishu“(「別時意趣」); b) vgl. auch Anm.831.
- 863) Vgl.: a) S.43, Z.02: „jagi“(「邪義」); b) vgl. auch Anm.667.
- 864) Vgl.: a) S.43, Z.03: „...Nin /Ten/ 4-aku wo motte...“(「... 人・天・四悪をもって ...」); b) zu „4-aku“ vgl. auch Anm. S.43.
- 865) Vgl.: a) S.43, Z.03: „Shurui/Soutai“ (「種類・相對」); b) "Shurui" (Bukkyogo Daijiten, S.635); c) "Soutai"(Bukkyogo Daijiten, S.868); d) Anm.: S.43; e) NBS, S.85: Anm.2: Zitat aus der Übersetzung von "Hokke-MONGU"-kan 7: 'Yakusouyu-bon' 「『法華文句』卷七の薬草喻品」. In der Lotus Sutra vgl.: Kap.5: "Gleichnis von den Kräutern" (engl.: "Parable of the Herbs").
- 866) Vgl.: S.43, Z.03: „osamu“ (「収む」 = 肯定する).
- 867) Vgl.: S.43, Z.04: „ani“(「あに」).
- 868) Vgl.: a)S.43. Z.04: „5-kai - 10-zen“ (「五戒十善」); b) vgl.: Bukkyogo Daijiten, S.356(dort erg.: -kai).
- 869)Vgl.: S.43, Z.03/04: "Ningen ni umaruru hito, ani kako no 5-kai-10-zen nakaranya nado sadame-owannu." (「人間に生まるる人、あに過去の五戒十善なからにや等と定めしんぬ」). Der Teil: "Ningen ni umaruru hito..." liebe sich auch wiedergeben mit: "Wird unter Menschen ein Mensch geboren..."; aufgelöst: "Nin, Jin, hito" = Mensch; "Gen, Kan, aida, ma" = unter, zwischen... . Vgl. dazu a) NBS, S.83/84: "Ninden(sic!) ni shouzuru hito, ..." (「人天に生ずる人 ...」 : als "Himmel-Mensch" Geborener...; b) ebenso: NSZ.1.S.59.
- 870) Vgl.: S.43, Z.06: „Shikaru ni“(「しかるに」).
- 871) Vgl.: S.43, Z.06: "Byakken" (「僻見」); gewöhnliche Lesart: "Hekiken" = komisch-verschroben-spleenige Ansicht. Die Lesart "Byaku" kommt im Zusammenhng mit "Byakushi"(「辟支」) = "Selbsterleuchteter"/Kleines Fahrzeug vor (vgl.:Bukkyogo Daijiten, S.1143).
- 872) Vgl.: S.43, Z.07: "Tamatama...jikyoku ni hairi..." (「たまたま ... 実教に入り ...」); wrtl.: "Zufällig...tritt er in die echte Lehre ein...".
- 873) Vgl.: a) S.43, Z.07: "...juku-zen arite...“(「... 宿善ありて ...」); b) vgl.auch: S.43, Anm. "juku-zen".
- 874) Vgl.: S.43, Z.07: "...nagara...“(「ながら」).
- 875) Vgl.: a) S.43, Z.07: "...issai shujou wo ke-shite...“(「... 一切衆生を化して ...」); b) 「化」 =Ka/Ke/bakasu/ bakeru: bezaubern, verhexen, betören, bestriicken..., sich vermummen, sich verkleiden... .
- 876) Vgl.: S.43, Z.07: "...gonkyoku ni kaerashimete...“(「権教に還らしめて ...」).
- 877) Vgl.: s.43, Z.08: "...amatsusahe...“(「... 剩へ ...」).
- 878) Vgl.: S.43, Z.08. "...aku-shi...“(「悪師」).
- 879) Vgl.: a) S.43, Z.08: "Kuon-geshu“(「久遠下種」); vgl. dazu: b) Anm. S.43; e) Bukkyogo Daijiten, S.259; d) Lotus Sutra, Kap.16: "Des Tathagatas Lebensdauer"(engl.: "Revelation of the [Eternal] Life of the Tathagata"); e) Daizokyo 9, S.42: 「如来寿量品第十六」. Zu "Geshu": vgl.: Bukkyogo Daijiten, S.303. NB: "Nyorai“(「如来」) = Der Vollendete!

- 880) Vgl.: a) S.43, Z.08: "Daitsuukechien" (「第通結縁」); b) vgl.:Bukykyogo Daijiten, S.924; c) zu "kechien": vgl.: Bukkyogo Daijiten, S.314: Bezug zu: Hokke-kyou "Kejouyu-bon" Dai 7(「化城喻品」第七); in: Daikyozaï 9, S.22f. (dt.: Lotus Sutra, Kap.7: "Gleichnis der Zauberstadt", S.163 ff.; engl.: "The Parable of the Magic City", p.145 ff.).
- 881) Z.9: "Jinden" 「塵点」; vgl. Bukkyogo Daijiten, S.799: "Jinden-gou" 「塵点劫」.
- 882) Z.10: "Rokudou" 「六道」; vgl. Bukkyogo Daijiten, S.1457.
- 883) Z.10: "...Fukyou-kyouki" ... 「... 不軽軽毀 ...」; diese Folge ließe sich auch wiedergeben mit: "(Die Massen) ...verachten und verleumden den Massenerlöser "Nicht-veracht"... Vgl. dazu: a) Anm.S.43, bzw.457: "Fukyou-Bosatsu" 「不軽菩薩」; b) Bukkyogo Daijiten, S.1156; c) "Joufugyou" 「常不軽」; d) Hokke-kyou "Jou-Fugyoubosatsu-bon" Dai 20; in Daikyozaï 9, S.50ff. 「常不軽菩薩品」第二十; dt.: Lotus Sutra, Kap.20: "Der Bodhisattva Sadaparibhuta"("Nie Verachtender"), S.326ff; engl.: "The Bodhisattva Never Despise", p.289ff.
- 884) Z.10: "Abi-jigoku" 「阿鼻地獄」; vgl.: Bukkyogo Daijiten, S.8/9: "Abi" aus dem Sanskrit "Avici"; vgl. auch "Muken-jigoku" 「無間地獄」; in Bukkyogo Daijiten, S.1322.
- 885) Z.10: Gonshi 「権師」.
- 886) Z.11: "...hibou wo nasu." 「... 誹謗を作す。」
- 887) Z.12: Gon-nin 「権人」.
- 888) Z.12: "...jitsugyou ni irashimezu." 「... 実経に入らしめず。」
- 889) Z.13: "...yougou ni mo ukabinikaranka." 「... 永劫にも浮び難からんか。」 Zu "yougou"(alias "youkou")=Kalpa: vgl.auch Bukkyogo Daijiten, S.1391.
- 890) Z.14: Juujuubibasharon 十住毘婆沙論: vgl.auch Anm.555;676.
- 891) Z.15: Shoton-Gobun 初頓後分: vgl.S.43, Anm: "Shoton"=die ersten 37 Tage nachBud-dhas Ableben, in denen die "Blumengirlande" verkündet worden ist.; zu "Shoton" keine Angaben in Bukkyogo Daijiten und in Sougou Bukkyo Daijiten!
- 892) Z.16: Mushou no sendai 無性の
- 893) S.44,Z.1: suika no gotoshi 水火の如し .
- 894) Z.1: Senbu 千部: vgl.S.44, Anm.
- 895) Z.2: Tsuuron 通論: vgl.S.44, Anm.
- 896) Z.3: Ketsujoushou 決定性:(=Svabhava) vgl.Bukykyogo Daijiten, S.316, Bed.3: ketsujou-shou 2-jou 決定性二乗 ..
- 897) Z.3: Mushou no sendai: vgl.Anm.913.
- 898) Z.4: Shikaru ni.
- 899) Z.4: Dai-ron 大論 =Daichidoron 大智度論 (dt.: Große Abhandlung über die Stufen der Weisheit): vgl.a) S.44, Anm.; b) Bukkyogo Daijiten, S.924: 大智論; c) Sogo Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.943/44: 大智度論: 100 Bde., Ryuuju zugeschrieben.
- 900) Z.4: Rajuu-Sanzou 羅什三蔵:
A)Rajuu: Abk. für "Kumarajuu" 「鳩摩羅什」, aus dem Skr.:"Kumarajiva"(vgl.: a) Enc., S.189/90; b) Sogo Bukkyo Daijiten, S.300/01). Kumarajiva übersetzte buddh.Schriften ins Chinesische.
B) Sanzou: Abk. für "Shutsusanzoukishuu" 「出三蔵集」: Sammlung buddh.Schriften aus dem 5.Jhdt.n.Chr. Wrtl.: "Sammlung aus 3 Schatzkammern".
- 901) Z.3/4: "...2-jou Butsu no yurusazu." 「... 二乗仏作を許さず。」 Wrtl.: "Buddha schaffen"!
- 902) Z.06: "...kore wo mote shirannu." 「これをもて知らんぬ。」.
- 903) Z.6/7: "...Hokke izen no moro no Daijoukyou no kokoro wo nobetaru..." 「... 法華以前の諸の大乗経の意を申たる ...」.
- 904) S.44,Z.9: "...dai 4 ni ihaku..." 「... 第四に云く ...」; sonst "dai 5" 「第五」: vgl.a)NSZ1, S.62,Z.3 (alter Text); b) NBS,S.86,Z.17(alter Text). Die Überschrift heißt: " Kapitel 'Leichte Übung' " 「易行品」; vgl. dazu: a)Igyou(易行) in: Bukkyogo Daijiten, S.32; b)

- S.44, Anm "moshi".
- 905) Z.9: "Shoumon-ji" [声聞 [地]] : vgl. dazu: a) Bukkyogo Daijiten, S.734/35; S.1022: 'Dokugaku'(独覚)=Selbsterleuchtung.
- 906) Z.9: "Hyakushi-Butsu-ji" [[辟] 支 佞 地] : vgl.dazu: a) Bukkyogo Daijiten, S.1144: 'Byakishi-Butsu-ji', Bedeutung 2. NB: die gewöhnliche Lesart für [辟] ist "Heki". b) S.44, Anm.: "moshi": "Shoumon-ji" und "Hyakushi-Butsu-ji" machen den Rang er "2-Fahrzeuge" aus; den "2-Fahrzeugen" wird das Buddhawerden abgesprochen. "Shoumon-ji" und "Hyakushi-Butsu-ji" werden deshalb als Beweis für die Ablehnung herangezogen.
- 907) Z.10: "...issai no ri wo ushinafu." [... 一切の利を失ふ。] .
- 908) Z.10: "...kaku no gotoki osore wo shou-zezu. [... かくの如き畏れを生ぜず。] .
- 909) Z.11: "...daifui wo nasu." [... 大怖畏をなす。] .
- 910) Z.11: Hikkyou shite(畢竟して) : vgl. Bukkyogo Daijiten, S.1138, Bedeutung 4.
- 911) Z.11/12: "...hikkyou shite HOTOKE ni itaru koto wo u." [... 畢竟して仏に至ることを得。]
- 912) Z.12: "...Butsudou wo sha-su." [... 仏道を遮す。] ; zu 'Butsudou' vgl. S.44, Anm.: einem solchen Menschen wird das Buddha-Werden abgesprochen.
- 913) Z.13: "Atakamo JOUMYOUnado no 'Buppou no naka ni oite sudeni mote haishu no gotoshi' to no mon no gotoshi." [宛も浄名等の「仏法の中において己に以て敗種の如し」との文の如し。]
 Vgl. a) Übersetzung aus NSZ1, S.62(mod.Text): "Genau so wie es in der Sutra "Reiner Name"(="Reicher Massenerlöser") zu den "2-Fahrzeugen" heißt: 'Was nicht im Gesetz Buddhas zum Buddha-Werden sprießt, ist wie verfaulter Samen.';
 b) Übersetzung aus NB, S.87(mod.Text): "Das erinnert an den Satz aus der Sutra "Reicher Massenerlöser" – im mustergültigen Kanon der "Erweiterten" - : 'In Buddhas Gesetz ist die "Hörende Welt" wie ein Same, der verfault ist; er wird niemals reifen!' (vgl.Kap.8 "Same des Vollendeten")."
 c) S.44, Anm.: "JOUYOU": 維摩経。次の文は不思議品「この大乘においては己に敗種の如し」"In diesem "Großen Fahrzeug" (sc.ist die "Hörende Welt") wie verfaulter Same." ("Reicher Massenerlöser", Kap. "Wundersames").
 d) JOUMYOU(浄名) : vgl. Bukkyogo Daijiten, S.755.
 e) "Imakyou"(維摩経) : vgl. Encyclopedia, S.406: Vimalakirti-nirdeshasutra: Sutra vom "Reichen Massenerlöser"; Schrift aus dem 2.Jhdt.n.Chr., von Kumarajiva übersetzt, Original verloren. NB: das jap."Ima"="Vima".
 f) S.44 Anm."Sudeni": vgl.S.398(Kanbun-Text): [.. 仏法華 · 「己也」 ...] : Korrektur aus"" " Bup-po-ke", Vermischung von "Buppou"(Gestz Buddhas) mit "Hokke"/Lotus); das "- ke" korrigiert.
- 914) Z.16: Jinjin ni(甚深) : vgl. Bukkyogo Daijiten, S.792.
- 915) Z.16: Zokuru(囑累) : vgl. a) S.44,Anm.; b) Bukkyogo Daijiten, S.891: =Vollmacht. NB: dieser Ausdruck ist nur dort zu finden!; c) Lotus(dt.), S.338f.: Kap.XXII "Das anvertraute Gut"; d) The threefold Lotus Sutra, p.301f.: "The Final Commission"; e) [法華経] (下)「囑累品」第二十二、166 頁 ff.
- 916) Z.16: A-nan(阿 難) : vgl. a) Bukkyogo Daijiten, S.7:"Anandaryuuou"[阿難陀竜王]: "Schlangenkönig als Regenspender"; b) Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.17: ="Höchste Freude"; c) Anan=Ananta(Unendlich)(vgl.Enc., S.11); d) Anan=Ananda(Schüler aus Buddhas Erdenleben)(vgl.Enc., S.10).
- 917) Z.17: Hanya-Haramitsu [般若波羅蜜] : vgl.Bukkyogo Daijiten, S.1116.
- 918) Z.17: himitsu [秘密] : vgl. S.44, Anm.: Zitat aus "Hanya-Haramitsu"(?), 'Gengi 10-ge' [玄義十下] : "Die Lotus offenbart, wie Leute in den "2-Fahrzeugen" zur Buddhaheit gelangen; das ist ihr Geheimnis. In der "Großen Weisheit" wird nicht offenbart, wie

- Leute in den "-Fahrzeugen" die Buddhaheit erlangen können. Darum ist sie nicht im Geheimnis eingeschlossen..." 「法華には二乗作仏を明かす。これ秘密。般若には二乗作仏を明かさざるが故に秘密にあらず。」.
- 919) Z.17/18: Arakan no juketsu-sa-Butsu 「阿羅漢の受決作仏」: vgl. a) S.45, Anm.; b) Bukkyogo Daijiten, S.11: "Würdig"; c) Bukkyo Daijiten, Bd.1,S.28.
- 920) Z.18: juji-shi-tsukafu 「受持し用ふ」.
- 921) S-45,Z.1: Rongisha 「論議者」: vgl.S.45, Anm.
- 922) Z.3: Kangyo(観経): vgl.Anm.870.
- 923) Z.3: "...ni dou-jite,..." 「...に同じて、...」.
- 924) Z.4: Ketsujoushou no 2-jou(決定生の二乗): vgl.Anm.917;918.
- 925) Z.5: Geten no Jusha(外典の儒者).
- 926) Z.6: "...sono sen wo saguru." その詮を探る。; Erklärung "sono sen": vgl.S.45, Anm.
- 927) Z.8: mushou(天性): das Schriftzeichen 「天」 (You, wakai, wakajini) bedeutet "jung", "früher Tod"; in NSZ1, S.64(alter Text), NBS, S.88(alter Text) steht 「無生」. Vgl. auch Z.6 die Korrektur im Kanbun-Text(S.398) "u-shou" 「有生」 in "u-jou" 「有情」.
- 928) Z.8: kore.
- 929) Z.9: "...Hotoke no kokoro wo satorazaru Ninshi..." 「... 仏の意を覚らざる人師 ...」.
- 930) Z.9/10: "...akasu to mite..." 「... 明かすと見て、...」.
- 931) Z.10: "...to dou-jiki omohi wo nashi,..." 「... と同じき思ひを作し、...」.
- 932) Z.11: "...fu-ryougi-kyou to nasu." 「... 不了義經となす。」
- 933) Z.!!: Tomo ni.
- 934) Z.12: "...gon-jitsu no 2-kyou ni mayofu." 「... 権実の二經に迷う。」.
- 935) Z.12: Tenjiku(天竺)=alter Name für Indien: vgl.a) Kangorin, S.242; b) Bukkyo Daijiten,Bd.2,S.1023: Tenjiku-oujou-genki u.a.(天竺往生験記等); c) Bukkyogo Daijiten,, S.981.
- 936) Z.13: Betsuji-i(別時意): vgl.a) Bukkyogo Daijiten, S.1206(Betsuji-ishu 別時意趣); b) Anm.831;881.
- 937) Z.13: Jironji(持論師): vgl.a) Anm.S.45: "Blumengirlande", Kap.'10-Stufen'(華嚴經十地): Schrift von Seshin(世親): "Abhandlung über die Sutra '10-Stufen' "(十地經論); wichtige Schrift für die Anhänger der Sekte '10-Stufen'; b) Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.774: Jironshu(地論宗); c) Bukkyo Daijiten, S.654: Juuji(十地): Abhandlung über die "10 Stufen der Massenerlöser".
- 938) Shou-ron-ji(撰論師); shou=setsu,toru): "Abriß 'Großes-Fahrzeug-Lehrer' "; vgl. dazu: a) Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.764: Shouron-shuu(撰論宗), Richtung 'Shoudaijuron'(撰大乘論); b) Bukkyogo Daijiten, S.740: 'Soudaijou'(総大乘): "Großes Fahrzeug" Zusammenfassung.
- 939) Ekan(懷感): Mönch aus der Tang-Zeit(Vgl.Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.18),
- 940) Zendou(善導): Mönch aus der Tang-Zeit(613-681n.Chr.)(vgl.Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.858).
- 941) S.45, Z.14: Shuttai(出来).
- 942) S.45,Z.15: Sanmai-Hottoku(三昧発得): vgl. Anm., S.45.
- 943) S.45,Z.17: Nanji(汝).
- 944) Z.17: "...Matsugaku no mi ni oite,..." 「... 末学の身において ...」.
- 945) Z.17: "...Ha-suru..." 「... 破する ...」; das Schriftzeichen "Ha/yaburu" 「破」 bedeutet "zerbrechen, zerstören", könnte hier den Sinn ergeben "herunterrühren, in die Pfanne hauen"...
- 946) Z.17: Ronji(論師); vgl. dazu: a)Bukkyogo Daijiten, S.1464; b) Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.1506/07: Ron, Rongi, Ronge.
- 947) Z.18: Ahete(敢へて).
- 948) Z.18: Shouronji(撰論師); vgl. auch Anm.960.

- 949) Z.18: wakimahezu-shite(弁えずして).
- 950) S.46,Z.1: Hokkekyo wo motte(法華經を以って).
- 951) S.45,Z.18: midarigawashiku(猥しく). In NSZ1, S.65,Z.6(alter Text) wiedergegeben mit "midari ni"(=unerlaubt), im heutigen Japanisch mit "jibun katte ni"(自分勝手に); in NBS, S.89,Z.9(alter Text) ebenfalls mit "midari ni", im heutigen Japanisch mit "kima-ma" (気儘); "mama" als Schriftzeichen nicht zu realisieren...
- 952) S.46,Z.1: betsu-ji-i(別特意); vgl.auch Anm. 831,881 958.
- 953) S.46, Z.2: ze-hi(是非); wrtl.: ja-nein; gut-schlecht. Z.2: "...kyoron ni tsukite zehi wo kangafuru..." ["... 経論に付きて是非を検ふる ..."] .
- 954) Z.2: idetari(出でたり).
- 955) Z.2: 2-kyou(二経); hier wiedergegeben als (wrtl.) "2 Sutren", in NSZ1, S.65,Z.11(alter Text), NBS.89,Z.12(alter Text) als "2 Lehren"(二教).
- 956) Tenjin(天親): in NBS, S.89,Z.13/14(mod.Text) wiedergegeben mit "Seshin"(世親). Vgl. dazu S.46, Anm. "Ryuuju": 「もし法の中いおいて達せざる所あれば ... 仏を以って証とせよ」 "Wenn unklare Stellen im Gesetz(Buddhas) vorkommen..., dann nimm Buddha als Beweis!"; aus: "Abhandlung über die 10 Stufen", Kap.8(十住論八); Leitfaden für die Auslegung von Buddhas Gesetz. Zu "10 Stufen"(十住) vgl. a)Bukkyo Daijiten, S.654; b)Bukkyo Daijiten, Bd.1, S.633/634.
- 957) Z.3: katsu ha(且つは); in Z.1 und NSZ1, S.65,Z.12(alter Text) wiedergegeben mit "shibaraku"(eine Weile; danach).
- 958) Z.3: kasanete(重ねて).
- 959) Z.3/4: "... katsu ha kore wo mochihizu." (... 且つはこれを用ひず.); mochihizu: wrtl.: nicht gebrauchen.
- 960) 4.Abschnitt: S.46, Z.5: "Houbou no mono wo taijisubeki shoumon wo idasaba..." 「誘法の者を対治すべき証文を出ださば ...」 ; wrtl.: "Wenn man Darlehensverträge(sic) hervorbringt, die zur Kur gegen die Verleumdungs-Leute anzuwenden sind..."
- 961) Z.5/6: "Buppou wo motte koku-ou, daijin narabini 4-shuu ni fuschokusuru koto wo akirakashi..." 「仏法を以って国王・大臣併びに四衆に付嘱することを明らかし ...」
- 962) Z.6: 4-shuu(四衆): vgl. auch Anm. 640.
- 963) Z.6: masashiku(正しく).
- 964) Z.9: Vgl. a) Anmerkung "Hotoke" (Quellenangabe): "Ninnou-kyou Juji-hon"(仁王経受持品)=Sutra "Gütiger König", Kap.: "Übertragung"; b) Ninnou-kyou(仁王経): Bukkyo Daijiten, Bd.2, S.1130/31; Bukkyo Daijiten, S.1072: ninnou.
- 965) Z.): tsugetamahaku(告げたまはく).
- 966) Z.9: Hashinokuou(破斯匿王): vgl.a) Bukkyo Daijiten,Bd.2, S.1131(unter "Ninnoukyou"); b) ebd., S.1152: "Hashinoku"= "Shou-gun"(勝軍)="Sieger im Krieg".
- 967) Vgl.: a) S.46,Z.11: Sanbou(三宝)= "3-Juwelen"(Bukkyo Daijiten, S.487/88) ;b) Z.11: kono kyou(この経):Anmerkung: 'shokurui-hon'(嘱累品)= Kap."Zugehörigkeit". Das Zi-tat stammt aus "Ninnou-kyou Shokurui-hon"(『仁王経嘱累品』): Sutra "Gütiger König", - Kap."Zugehörigkeit".
- 968) Vgl.Z.11: "Daijuu-kyou"(『大集経』); vgl. dazu a)Bukkyo Daijiten, S.929: "Daihoukou" (大方広); b) Enc., S.396: "Vaipulya-sutra". Die Lesarten sind verschieden: a) "Daishikkyou"(NSZ1, S.66, Z.12); b) "Daijikyoku"(NBS, S.90, Z.12.; ebenso in Daijirin, S.1440)..
- 969) Vgl.Z.12: "...sutete..."(捨てて): wegwerfen.
- 970) Vgl.Z.12: "...Ougo"(gewöhnlich: "Yougo": 擁護).
- 971) Vgl.Z.12: "...Muryouse"...(無量世): vgl. dazu Bukkyo Daijiten, S.1351.
- 972) Vgl.Z.12: "...se-kai-e..."(施・戒・恵); zu se/hodokoschi vgl. Bukkyo Daijiten, S.820.
- 973) Vgl.Z.13: "...sanshu no fushou..."(三種の不祥 =schlechtes Omen) vgl.dazu die Anm. Der Abschnitt "... その国に三種の不祥を出ださん。" ließe sich auch so wiedergeben: "... (der

- Herrscher) beschwört für sein Land dreifaches Unglück herauf."
- 974) Vgl. dazu die Anmerkungen 940 und 985.
- 975) Vgl.Z.14: Anm. "Buppou wo..."(仏法を); Diesen Gedanken hat Nichiren dem Bevollmächtigten(執権) des Shogunats HOUJOU TOKIYORI(北條時頼)dargelegt, und zwar in der Abhandlung "Errichtung von Gerechtigkeit und Sicherheit im Reich" (『立正安国論』).
- 976) Vgl.Z.16: "Muroukou"(無量劫)(Bukkyogo Daijiten, S.1350).
- 977) Vgl.Z.16: "zumokoutou"(頭目等); vgl. den Ausdruck "Von Kopf bis Fuß"...
- 978) Vgl. Z.17: "...ja-shou wo tadasazunba..."(邪正を直さずんば);; wrtl.: Falsch-richtig korrigieren. Die drei Katastrophen sind(vgl.Z.17/18). Taifuu-Kanbatsu-Taiu(大風・旱魃・大雨)..
- 979) Vgl.S.47, Z.1: "...Nehan no dai-3..."(涅槃の第三) und Anm.Z1: "...ima shoubou wo..." (今正法を); dort findet sich die Angabe "jumyou-hon"(寿命品)。Zu "Jumyou" vgl. Bukkyogo Daijiten, S.642.
- 980) Vgl. Z.1: "Sourin"(双林); vgl. Bukkyogo Daijiten, S.879.
- 981) Vgl. Z1(die Aufzählung). "saishou"(宰相)=Minister.
- 982) Vgl. Z.2: Anm. "...naishi...": "Kongoushin-hon"(金剛身品)="Diamantenkörper"(Bukkyogo Daijiten, S.420). (wird fortgesetzt/ to be continued/ つづく).

